E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

117. Jahrgang | Nr. 8
August 2013

Landes-Kinderturnfest

in Mosbach & Obrigheim

Badischer Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer
Rothaus
EnBW

Offizielle Partner
ORIGINAL BENZ SPORT
erima
LBS
RADIO REGENBOGEN
Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
steinhauerundlück
XDREAM WERBE-SUPPORT
DIETZ
AOK Die Gesundheitskasse.

Setzen Sie auf ein Naturtalent.

Jetzt zu Wasserkraft wechseln!

Entscheiden Sie sich mit unseren Naturstrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Mehr Informationen erhalten Sie kostenfrei unter www.enbw.com/umweltprodukte oder unter 0800 3629-000.

EnBW

Energie braucht Impulse

* Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen (derzeit Wasserkraft aus süddeutschen Laufwasserkraftwerken).

FASZINATION
Landeskinderturnfest

In diesem Jahr feierte die Badische Turnerjugend mit über 5.600 Kindern in Mosbach und Obrigheim bereits ihr 10. Landeskinderturnfest. Die Kinder strahlten mit ihren leuchtend grünen T-Shirts um die Wette, verbreiteten eine fröhliche, ausgelassene Stimmung und feierten gemeinsam ein großartiges Fest.

Die Faszination und der Erfolg der Landeskinderturnfeste gründet sich auf seinen zentralen Elementen, die auch die zentralen Botschaften des Kinderturnens sind: „bewegen – erleben – mitmachen – spielen – üben – können“:

- Die Kinder bringen viel Bewegung in die Stadt,
- sie erleben die ganz besondere Gemeinschaft,
- sie machen mit bei Wettkämpfen, auf der Showbühne oder den Mitmachangeboten,
- sie spielen, tanzen, feiern und sind fröhlich,
- sie üben voll Eifer und Begeisterung
- und können am Ende zurückblicken auf drei besondere Tage und für sich persönlich viele Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Kinderturnen und Kinderturnfeste tragen nicht nur zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder bei, sondern fördern gleichzeitig Gemeinschaft und Netzwerke. Drei Tage Landeskinderturnfest ist auch für die Ausrichtervereine eine Herausforderung und eine Ausnahmesituation. Häufig arbeiten mehrere Vereine zusammen, um diese Aufgabe bewältigen zu können. Das hinterlässt Spuren und verbindet die Vereine nachhaltig. Ich bin mir sicher, dass auch diese Veranstaltung positive Eindrücke bei den Ausrichtervereinen hinterlassen hat, die sich auf das zukünftige Vereinsleben und die Vereinsentwicklung auswirken.

Kinderturnen ist wertvoll.
Deshalb feiern wir unsere Landeskinderturnfeste!

Wir freuen uns auf die künftigen Veranstaltungen und laden schon heute herzlich zum 11. Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend vom 10. bis 12. Juli 2015 nach Pforzheim ein.

Sabine Reil
Vorsitzende Badische Turnerjugend

INHALT

BTB-Aktuell
Terminkalender ____ 4
Kurz & bündig aus dem DTB und BTB ____ 4

BTJ-Aktuell
Schwerpunktthema: Landeskinderturnfest 2013 in Mosbach & Obrigheim ____ 12
Gerätturncamp in Herbolzheim ____ 18
Projektwerkstatt Jugendturnen ____ 18
Bildung durch Bewegung ____ 19

GYMWELT
Standardisierte Kursprogramme ____ 20
DTB-Trend-Day ____ 20
DTB-Showgruppe 2013 ____ 21
Jahrestagung ____ 22
Praxis-Workshop ____ 22

Wettkampfsport
Faustball ____ 24
Gerätturnen ____ 24
Rhythmische Sportgymnastik ____ 25
Rope Skipping ____ 28

Personalien
Aus der badischen Turnfamilie ____ 29

Die gute Idee ____ 29

Aus den Turngauen
Badischer Schwarzwald-Turngau ____ 30
Turngau Heidelberg ____ 30
Main-Neckar-Turngau ____ 31
Markgräfler-Hochrhein Turngau ____ 31
Turngau-Mittelbaden-Murgtal ____ 33
Ortenauer Turngau ____ 35
Turngau Pforzheim-Enz ____ 36

Amtliche Mitteilungen
Breisgauer Turngau ____ 38
Turngau Heidelberg ____ 38
Karlsruher Turngau ____ 38
Kraichturngau Bruchsal ____ 38
Main-Neckar-Turngau ____ 38
Turngau Pforzheim-Enz ____ 38

Jobbörse ____ 37

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

LUTZ WIEDEMANN TK-Vorsitzender Gerätturnen
Als Nachfolger für Petra Schulz wurde Lutz Wiedemann gewählt. In weiteren TK-Positionen wurden Holger Albrecht (Kampfrichter und stellv. TK-Vorsitzender) Katja Singer (Wettkämpfe), Reiner Nugel und Martina Pöschel (Breitensport männl./weibl.), Ulla Francke (Schulsport), Dr. Kerstin Schlegel (Leistungs- und Nachwuchsförderung weibl.) einstimmig wiedergewählt. Dr. Falk Naundorf (Bereich Leistungs- und Nachwuchsförderung männl.) sowie Dr. Flavio Bessi (Aus- und Fortbildung) wurden ebenfalls einstimmig gewählt. ■

RALF SCHUTZ TK-Vorsitzender Trampolinturnen
Auf der Bundestagung Trampolinturnen wurde Ralf Schutz zum Vorsitzenden gewählt. In weiteren TK-Positionen wurden Gerda Bierenfeld (Leistungs- und Nachwuchsförderung, stellv. Vorsitzende), Prof. Dr. Dr. Patrick Siegfried (Kampfrichter) und Harald-Michael Jung (Zielgruppen und Schulsport) einstimmig wiedergewählt. Christiane Schmidt als Nachfolgerin von Achim Söllner für den Bereich Doppel-Mini-Tramp sowie Sabine Kölzer für Aus- und Fortbildung als Nachfolger von Klaus Bahr wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Axel Stanske wurde für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gewonnen. ■

Auszeichnung für TG Mannheim:

GRÜNES BAND für Talentförderung

Die Jury hat erneut einen DTB-Verein ausgezeichnet. Prämiert wird in diesem Jahr die TG Mannheim 1975 e.V. (Gerätturnen, Badischer Turner-Bund). Die Auszeichnung ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit des Vereins von 5.000 Euro verbunden. „Das "Grüne Band" ist seit über 25 Jahren eine attraktive und verlässliche Auszeichnung für die Basis unseres nationalen Spitzensports, den Nachwuchsleistungssport in unseren Turn- und Sportvereinen“, freut sich Rosemarie Napp, DTB-Vizepräsidentin Olympischer Spitzensport, über die Auszeichnung für den DTB-Mitgliedsverein und gratuliert der TG Mannheim recht herzlich. Die Verleihung der Auszeichnungen wird im Rahmen einer Deutschlandtour vorgenommen. ■

Das nächste Großereignis:

TURN-WM vom 30. September bis 6. Oktober

Erst die EM, dann das Turnfest: Der Wettkampfkalender im Gerätturnen ist in diesem Jahr gespickt mit Höhepunkten. Mit den in Antwerpen stattfinden Weltmeisterschaften steht das nächste Highlight bereits vor der Tür. Noch nicht klar ist, welche Turner für Deutschland an den Start gehen werden.

Terminkalender September / Oktober 2013

13. – 15. September
Deutsche Ringtennis-Meisterschaften in Roßdorf

14. September
Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik in Iffezheim

14./15. September
Badische Mehrkampfmeisterschaften in Iffezheim

Deutsche Faustball-Meisterschaften Senioren in Wiesental

19. – 22. September
Wandertage in den Nordvogesen des **Badischen Schwarzwald-Turngaus**

20. September
Herbsttagung Kraichturngau Bruchsal in Karlsdorf

Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz in Kieselbronn

28. September
AOK Gesundheitstag Karlsruher Turngau und Kraichturngau Bruchsal in Neureut

Seminar „Personal- und Persönlichkeitsentwicklung“ in Freiburg

Turngau-Rallye des Turngaus Pforzheim-Enz

Landestagung „Vorführungen/Projekte“ in Karlsruhe

19. – 22. September
Wandertage in den Nordvogesen des **Badischen Schwarzwald-Turngaues**

28. September – 7. Oktober
Turn-Weltmeisterschaften in Antwerpen

7. – 11. Oktober
Wandern im Hochschwarzwald in Feldberg-Altglashütten

11. – 13. Oktober
Herbsttagung Verbandsbereiche Turnen und Wettkampfsport in Altglashütten

Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental

12. Oktober
„Tag des Turnens“ des Kraichturngaus Bruchsal beim TSV Graben

Badische Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend, Badenpokal Kunstturnen Männer, Sporthalle HD-Kirchheim

13. Oktober
Gauwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz in Nöttingen

Herbsttreffen des Badischen Schwarzwald-TG in Steinach

16. Oktober
4. Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal in Stettfeld

18. Oktober
Herbsttagung des Turngaus Heidelberg in Heidelberg

18. – 20. Oktober
Stuttgarter Sportkongress in Stuttgart

Fortbildung Lehrteam Schneesport in Stubai

19. Oktober
16. Kids-Cup in Philippsburg

20. Oktober
75. Gaualterstreffen des Breisgauer Turngaus in Auggen

Nach dem teils unbefriedigenden, teils unglücklichen Abschneiden in Moskau im April stellt sich die Frage: Wie schneiden die Turner des DTB in diesem Jahr bei der WM ab?

Männer-Cheftrainer Andreas Hirsch formuliert die Zielsetzung für die Titelkämpfe wie folgt: "Das Ziel bei der WM ist ähnlich wie schon bei der EM. Wir wollen die jüngeren Leute ins Spiel bringen, die 2016 ihr Höchstleistungsalter erreichen. Natürlich müssen sie sich in gewisser Weise erst einmal an den Etablierten vorbei hangeln. Klar werden unsere besten Turner, wenn sie in ‚normaler' Verfassung sind, bei der WM gebraucht und auch eingesetzt, trotzdem müssen die Jungen ins Spiel gebracht werden, um 2016 in Rio zu bestehen und 2015 die Qualifikation hierfür zu schaffen."

WM-Qualifikation in Berlin

"Die Analyse der EM in Moskau hat gezeigt, dass wir zur Vorbereitung auf eine internationale Meisterschaft die Wettkampfsituation für die Athleten brauchen. Daher haben wir uns für einen Qualifikationswettkampf entschieden", so Hirsch weiter. Dort will der Trainer die neun, zehn Leute selektieren, die die Vorbereitung bestreiten werden. WM-Startplätze gibt es sechs. Der Qualifikationswettkampf findet am 8. September in der Sporthalle Schöneberg in Berlin statt. Es gilt: "Wer in Berlin die Kriterien für die WM erfüllt, sichert sich sein Ticket."

Zwei badische Turnerinnen in der Qualifikation

Die Frauen regeln ihre Qualifikation nicht in einem einzigen Ausscheidungswettkampf. Die Turnerinnen von Cheftrainerin Ulla Koch absolvieren zwei Wettkämpfe vor der WM im September.

Bei den Dutch Invitationals 2013 Ende August in Alpheen aan de Rijn (NL) werden sich acht Turnerinnen für sechs Startplätze beim Länderkampf in Morata (ITA) bewerben. Dieser findet Mitte September in der Lombardei statt. Zu den Kandidatinnen für eine WM-Teilnahme zählen auch Elisabeth Seitz und Cagla Akyol von der TG Mannheim. Nachfolgend die Turnerinnen: Elisabeth Seitz, Lisa-Katharina Hill, Sophie Scheder, Janine Berger, Cagla Akyol und Pauline Schäfer.

Nach diesen beiden Events wird Cheftrainerin Ulla Koch dann ihre Vierer-Mannschaft für Antwerpen benennen. ■

ANZEIGE

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Aus dem Badischen Turner-Bund

Badischer Turner-Bund e.V.

Training mit den Olympiasiegerinnen:

Badische Turnerinnen beim TRAININGSLAGER IN BOSTON

Mit einem Team von 14 Turnerinnen – davon alleine sechs aus Baden – und sechs Trainern waren die deutschen Gerätturnerinnen vom 1. bis 11. August in einem Trainingslager in Boston (USA).

Das Team von Cheftrainerin Ulla Koch arbeitete dort unter den Augen von Mihail Brestyan, dem Trainer der Olympiasiegerinnen Alexandra Raisman und Alicia Sacramone, intensiv an Technik und Kondition. Für die erfahrenen Turnerinnen wie Elisabeth Seitz, Janine Berger und Lisa Katharina Hill diente das Trainingscamp auch zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Antwerpen Ende September.

„Wir freuten uns sehr, dass wir bei einem so hochkarätigen Team trainieren durften und werden sicherlich, wie schon im vergangenen Jahr, sehr von der Zusammenarbeit profitierten", so Koch, die mit sechs „Seniorinnen" und acht Juniorinnen in folgender Besetzung in Boston war:

- **Cagla Akyol (KTG Heidelberg)**
- Janine Berger (SSV Ulm)
- **Elisabeth Seitz (TG Mannheim)**
- Lisa Katharina Hill (MTV Stuttgart)
- Pauline Schäfer (TV Pflugscheid-Hixberg)
- Sophie Scheder (TuS Chemnitz-Altendorf)
- Tabea Alt (MTV Ludwigsburg)
- **Alina Ehret (SV Rippenweiher)**
- **Maike Enderle (TSV Weingarten)**
- Jannika Greber (SSV Ulm)
- **Florine Harder (DJK Hockenheim)**
- Kim Janas (SV Halle)
- Nadja Schulze (TuG Leipzig)
- **Pauline Tratz (TSV Rintheim/TG Söllingen)**

Abseits des intensiven Trainingslagers waren auch Entspannungstermine eingeplant. So stand für die Athletinnen auch ein Besuch der renommierten Harvard University auf dem Programm.

Vom 23. bis 27. Juli in Bietigheim-Bissingen:

Erstmals INDIACA-WELTMEISTERSCHAFT in Deutschland

Nach 2001 in Estland, 2004 in Japan und 2008 in Luxemburg fand die vierte Indiaca-Weltmeisterschaft vom 23. bis 27. Juli zum ersten Mal in Deutschland statt. Der TSV 1848 Bietigheim e.V. und die Stadt Bietigheim-Bissingen waren die Gastgeber dieser WM. Sie begrüßten Spieler aus Belgien, Deutschland, Estland, Japan, Luxemburg, Polen und der Schweiz.

Am Mittwoch und Donnerstag fanden die Vorrundenspiele in der EgeTrans Arena statt. Freitags standen dann die Halbfinals und die Platzierungsspiele auf dem Spielplan. Die sechs Finals fanden alle am Samstag statt. Deutschland durfte nach der erfolgreichen WM 2008 in fünf der sechs ausgetragenen Klassen als Titelverteidiger antreten. Lediglich bei der „Offenen Klasse – Männer" ging das DTB-Team als „Vizemeister" an den Start.

Frauen 40+

Die Vorrunde der Klasse „Frauen 40+" wurde vom deutschen Team mit drei Siegen und einer Niederlage absolviert. Dabei wurde gegen die Schweiz erst nach drei Sätzen der Sieg errungen. Die Spiele gegen Luxemburg und Japan wurde souverän in zwei Sätzen für sich entschieden. Nur das Spiel gegen Estland musste in einer sehr engen und spannenden Drei-Satz-Partie abgegeben werden. So belegte die Mannschaft in der Tabelle der Vorrunde den zweiten Platz.

Im Halbfinale stand ein weiteres Spiel gegen die Schweiz auf dem Plan. Diese Partie wurde in zwei Sätzen gewonnen. Damit stand die Mannschaft von Trainerin Margarete Schürhoff und Elisabeth Scheipers im Finale. Der dortige Gegner hieß Estland.

Das Finale am Samstagmorgen konnte dann leider aus deutscher Sicht nicht so offen gestaltet werden, wie die erste Begegnung in der Vorrunde. Dabei zeigte sich der Gegner als sehr kompakt und defensiv stark, bei gleichzeitiger Durchschlagskraft im Angriff. Das deutsche Team versuchte sich ins Spiel zu kämpfen, dies wurde aber vom Estland nicht zugelassen, so dass das Finale in zwei Sätzen mit 25:17 und 25:20 verloren ging. **Herzlichen Glückwunsch zum Vizeweltmeister-Titel!**

Mixed 40+

In der Klasse „Mixed 40+" war der BTB durch Jürgen Eble (Indiaca Malterdingen) als Co-Trainer sowie mit den Spielern Rainer Kiesecker und Guido Werner (beide CVJM Rußheim) vertreten.

In der Vorrunde konnte die deutsche Mannschaft die Teams aus Polen, Japan, Luxemburg und der Schweiz jeweils in zwei Sätzen besiegen. Gegen das Team aus Estland gewann die Mannschaft den ersten Satz, musste dann allerdings den zweiten dann in der Verlängerung abgeben. Im dritten Satz ging es sehr eng zu. Mit 29:27 siegten die Esten denkbar knapp.

Da Estland ebenfalls ein Spiel verloren hatte, beendete das deutsche Team die Vorrunde als Gruppensieger. Der Halbfinalgegner hieß Japan. In diesem Spiel zeigte die DTB-Mannschaft was sie konnte und zog sehr souverän und spielfreudig nach zwei gewonnenen Sätzen ins Finale ein. Gegner dort: wieder einmal Estland.

Im Finale war das Team aus Estland dann jedoch einen kleinen Tick besser und präziser im Spielaufbau, so dass Deutschland in zwei Sätzen mit 25:22 und 25:21 unterlag und sich mit der Vize-Weltmeisterschaft zufrieden geben musste. **Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Silbermedaille.**

Männer 40+

In der Klasse „Männer 40+" wurde von Bern Heger (CVJM Rußheim) und Waldemar Schott (Indiaca Malterdingen) die badische Verbandsflagge hochgehalten. Die Vorrunde ging für das deutsche Team glatt ohne Satzverlust über die Bühne. Nur ein Satz gegen Estland gestaltete sich eng. Damit war der Gruppensieg sicher und im Halbfinale wartete das Team Schweiz. Das Spiel gegen die Schweiz wurde clever und konzentriert angegangen, so dass ein ungefährdeter Sieg in zwei Sätzen herauskam.

Im Finale kam es am Samstag zum dritten, aber nicht zum letzten, Mal zur Paarung Estland gegen Deutschland. Das deutsche Team spielte konzentriert und zielstrebig. Der Gegner konnte keine einfachen Punkte erzielen, so dass das Ergebnis von zwei Mal 25:15 zwangsläufig daraus resultierte. Damit war der Weltmeistertitel errungen! Die Stimmung in der Halle kochte zum ersten Mal richtig hoch und die Mannschaft genoss die Jubelstürme des Publikums. **Herzlichen Glückwunsch zu dieser super Leistung!**

Frauen

Als viertes Finale am Samstag wurde das Endspiel der „Offenen Klasse – Frauen" gespielt und zum ersten Mal stand nicht Estland als Gegner einer deutschen Mannschaft im Finale, sondern die Schweiz. Der Weg ins Finale war für die Mannschaft um Trainer Sven Klenert (TSV Grünwinkel) und Co-Trainerin Christina Pitsch (Indiaca Malterdingen) in der Vorrunde nur gegen Estland etwas steinig, da für den Sieg drei Sätze nötig waren. Jedoch konnte der erste Platz in der Tabelle ohne Niederlage gesichert werden.

Im Halbfinale traf das DTB-Frauenteam auf das Team aus Estland. Hier gestaltete sich das Spiel wieder sehr eng, ähnlich der Vorrunde. Der erste Satz ging verloren, so dass der zweite gewonnen werden musste. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gelang dies. Im dritten Satz fand das deutsche Team zu seiner Stärke und gewann schlussendlich verdient.

Im Finale wartete das Team Schweiz, das in der Vorrunde in zwei Sätzen geschlagen werden konnte. Das Finale entwickelte sich zu einem Nervenkrimi. Die Führung in Satz eins wechselte immer wieder, das Team Deutschland machte wiederholt dfrei oder mehr Punkte gut und die Halle stand wie ein zusätzlicher Spieler hinter dem Team. Und die Stimmung kochte endgültig über, als der Satz mit 26:24 gewonnen werden konnte. Im zweiten Satz spielten die Schweizerinnen weiter sehr konstant und präzise im Angriff. Dies führte dazu, dass dieser Satz ganz knapp mit 25:23 an die Eidgenossen ging. Für den letzten Satz hatten die Schweizerinnen mit ihrer überragenden Stellerin und einer klasse Aufteilung in der Defensive mehr Kraft übrig. Damit konnten Sie diesen Satz auch für sich mit 25:19 entscheiden und dem Schweizer Indiaca Verband den ersten WM Titel sichern.

Glückwunsch an unser Team mit Lena Zahn, Sonja Brunner, Lisa Lenhard (alle TSV Grünwinkel) und Sophie Huber (Indiaca Matlerdingen) zum Vizeweltmeistertitel.

Fotos: Andreas Schied

Mixed
Das fünfte und damit vorletzte Finale am Samstag war das der „Offenen Klasse – Mixed". Die Vorrunde konnte vom deutschen Team sehr erfolgreich gestaltet werden. Es wurde in sechs Spielen kein einziger Satz abgegeben. Im DTB-Team waren aus badischer Sicht Mike Jung und Jennifer Pfeil (beide TSV Grünwinkel) dabei. Im Halbfinale erwartete das Team die Mannschaft auf Japan. Hier kam die deutsche Auswahl früh in Schwung. Nach einer kleinen Schwächephase wurde der erste Satz trotzdem souverän gewonnen. Mit fortwährender Spieldauer wurde das Spiel immer präziser und durchschlagskräftiger. Dadurch konnte der zweite Satz deutlicher gestaltet und gewonnen werden. So kam es zum vierten Mal zur Finalpaarung: Deutschland gegen Estland. Noch führten die Esten nach WM-Titeln 2 zu 1, gelingt dem Mixed Team der Ausgleich?

Die deutsche Mannschaft startete super in das Match und beindruckte durch präzises Stellen, sehr erfolgreiche Angriffsschläge und super Abwehrarbeit. Dies spiegelte sich im Ergebnis des ersten Satzes wieder: 25:17 für Deutschland. Auch im zweiten Satz hielt das deutsche Team die die Konzentration hoch und gewann dann hochverdient mit 25:15 und damit den Weltmeistertitel. Während des Spiels feuerten die Fans die Mannschaft unablässig an und feierten die Sieger anschließend gebührend. **Herzlichen Glückwunsch.**

Männer
Im letzten Finale der vierten Indiaca-WM stand die Neuauflage des Endspiels in der „Offenen Klasse – Herren" von 2008 auf dem Programm: Deutschland gegen Luxemburg – gelingt die Revanche für die Niederlage von 2008 in Luxemburg?

Die Vorrunde konnte das Team sehr erfolgreich gestalten und ohne Satzverlust den Gruppensieg sichern. Im Halbfinale besiegte die Mannschaft das Team Schweiz klar in zwei Sätzen. Im Team spielten aus Baden: Timo Bielanski, Mike Klenert, Torben Peters (alle TSV Grünwinkel), Daniel Karotsch und Martin Würth (beide Indiaca Malterdingen).

Das Team ging mit viel Selbstvertrauen aus der Vorrunde und dem Halbfinale in das Endspiel. Der Start in das Match machte dem Team und den Fans Mut, denn es konnten direkt einige Punkte erzielt werden. Die Luxemburger kämpften sich immer wieder heran. Insgesamt war es ein hochklassiges und spannendes Finale. Das deutsche Team wurde das ganze Match über lautstark angefeuert. Den ersten Satz gewann das Team Deutschland mit 27:25. Nach dem Seitenwechsel kam das Team aus Luxemburg konzentriert zurück und gewann langsam die Oberhand in der Partie. Etwas Verunsicherung machte sich durch eine kleine Verletzung im deutschen Team breit – der Spieler konnte aber nach einiger Zeit wieder voll mitspielen. Trotz der Anfeuerung der Fans ging der zweite Satz mit 24:26 an die Mannschaft aus Luxemburg. Auf ging es in den entscheidenden Satz und Deutschland spielte konzentrierter und präziser. Das Team konnte sich von Beginn an leicht absetzen. Dieser Vorsprung wurde stark verteidigt, so dass dieser Satz durch das deutsche Team mit 25:21 gewonnen wurde. Damit gelang die Revanche für 2008! **Herzlichen Glückwunsch für das Team zum Gewinn des Weltmeistertitels!**

Der Finaltag wird allen Spielern, Fans, Organisatoren und Gästen in langer und bester Erinnerung bleiben. Es herrschte den ganzen Tag über eine fantastische und faire Stimmung! Die Fans unterstützten ihre Teams und respektierten die Leistung der Anderen. So sorgten die Zuschauer auf den Rängen häufig für Gänsehautgefühl im Hochsommer.

Zusammenfassend kann man sagen: Drei WM-Titel, drei Vize-Meisterschaften und eine super Stimmung in der Halle – einfach perfekte Werbung für unseren tollen Sport. Für einen perfekten Rahmen der WM, angefangen bei der geradezu idealen Spielstätte, über die Präsentation der Spiele durch den Hallensprecher bis hin zur Mobilisierung von ungefähr 1.000 Zuschauern am Finaltag, muss man den Veranstaltern danken! Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. *Andreas Schied*

Wagner-Split begeisterte Europa:

Rope Skipperin SABRINA WAGNER bei der EM mit eigenem Fanclub

Mit einem grundsoliden Wettkampf und ihren umwerfenden Spagateinlagen machte Sabrina Wagner von der TSG Seckenheim bei ihrem ersten internationalen Einsatz Furore bei Jury und Publikum.

Ihre Eigenkreation, ein Handstand über das Seil in den Spagat gesprungen, zwang die Kampfrichter zu einer neuen Sprungdefinition. Jetzt hat sie dem neuen Element, dem „Wagner-Split", ihren Namen gegeben. Auch Elisabeth Seitz hat ja bekanntlich am Stufenbarren den „Seitz" – ein nach ihr benanntes Flugelement – erfunden.

Schon in der Trainingshalle erntete sie bei der Vorbereitung auf den Wettkampf Respekt und Anerkennung für ihre akrobatischen Spagateinlagen. Als sie dann begleitet von ihrer Trainerin Conny Wörz das Aalborg-Stadium durch einen Tunnel zu ihrer Kürübung betrat, brandete bereits vor ihrem Freestyle Applaus auf und Begeisterungsrufe der Zuschauer begrüßten sie, denn das Rope Skipping Fachpublikum lässt sich immer durch Innovationen begeistern.

Fotos: Barbara Wörz

„Man konnte ihr ansehen, dass sie einfach Spaß bei ihrem ersten Start auf internationaler Ebene hatte. Sie ist völlig unbelastet aufgetreten und hat gezeigt, was sie kann. Platz 20 von 37 im Freestyle ist ein großer Erfolg für sie“, freute sich Conny Wörz, die exakt vor neun Jahren bei ihrem Europameisterschaftsstart in Ungarn den 21. Platz belegte. Ebenso wie Sabrina Wagner war sie damals 15 Jahre alt und gibt ihre Erfahrungen heute an ihre jüngeren Schützlinge weiter.

Sabrina Diehl, die als deutsche Freestylemeisterin angetreten war, musste ihrer Nervosität Tribut zollen. Die 22-jährige TSG-Turnerin kam mit den äußeren Bedingungen nur schlecht zurecht und musste sich bei ihrer sonstigen Paradedisziplin mit Platz 33 begnügen. Insgesamt erreichten die beiden Seckenheimerinnen Platz 24 (Wagner) und Platz 28 (Diehl) in der Gesamtwertung aller Disziplinen. Im Triplewettkampf konnte Sabrina Diehl überraschend dann doch noch ihr Können abrufen und belegte mit guten 80 Triples den achten Platz.

„Das Niveau ist förmlich explodiert. Mit meinen damaligen Sprüngen käme ich heute über den letzten Platz nicht hinaus. Die übermächtigen Belgier und die blitzschnellen Ungarinnen lassen uns keine Chance auf die Medaillenränge“, gibt sich Conny Wörz realistisch. „In Deutschland sind die Trainingsumfänge und -häufigkeiten, die international für Spitzenplätze benötigt werden, neben Schule und Ausbildung einfach nicht zu leisten. In Belgien und Ungarn ist Rope Skipping Pflichtbestandteil des Sportunterrichtes aller Kinder in den Schulen, was natürlich die Talentsuche und -ausbildung wesentlich erleichtert. Tägliches Training ist genauso selbstverständlich wie die Freistellung für häufige Wettkämpfe im Inland oder Auslandsreisen zu Camps in die USA oder nach Japan.“

Unter diesem Blickwinkel ist der 20. Platz von Sabrina Wagner im Freestyle eine hervorragende Leistung, die vom Trainerteam Henner Böttcher/Conny Wörz jetzt stabilisiert und ausgebaut werden muss. Weiterhin wird an der Schnelligkeit in den Speeddisziplinen und der Ausdauer zu arbeiten sein. Professionelle Unterstützung bekommen die beiden TSG-Übungsleiter von einem belgischen Trainer, der für ein Wochenende im September nach Seckenheim kommt, um Tricks und Tipps für das Training mit den Leistungsspringern zu geben.

Mitte August nehmen sechs Springer der Seckenheimer „Jump-Factory“ (darunter auch Sabrina Diehl und Sabrina Wagner) an einem Jumpday in Seeheim teil. Dort gibt eine Gruppe amerikanischer Highschool Rope Skipper eine Demonstration ihres Könnens und betreibt „Entwicklungshilfe“ für die deutschen Springer. Aber auch die TSG-Springer sind als Ausbilder für aufstrebende deutsche Vereine gefragt. So wird Pascal Bär in Seeheim gemeinsam mit den Amerikanern im „Staffteam“ sein.

„Mal sehen, ob die den Wagner-Split auch lernen“, gibt sich Conny Wörz selbstbewusst, „auch die Amerikaner können von uns profitieren.“

Das ist der Geist dieser Sportart. Neben dem beinharten Wettkampf im Einzel und im Team kommt man immer wieder selbst über Kontinente hinweg zusammen, um beim gemeinsamen Seilspringen voneinander zu lernen und um miteinander Spaß zu haben. ■

Gym for Life World Challenge 2013 in Kapstadt/Südafrika:

GOLD für unsere beiden Vereine aus Baden – ein grandioses Ergebnis

Eine tolle Bilanz können die sechs deutschen Gruppen bei der Gym for Life World Challenge in Südafrika vorweisen. Mit dreimal Gold und dreimal Silber avancierte die DTB-Delegation zum zweiterfolgreichsten Team hinter Gastgeber Südafrika.

Die DTB-Delegation in Kapstadt. *Fotos: Fries*

Der Badische Turner-Bund war gleich mit zwei Vereinen vertreten. Dabei holten das Showteam Matrix des TV Freiburg-Herdern sowie das Showteam Blues Brothers des TV Ludwigshafen 1911 e.V. jeweils die Goldmedaille. Das ist für beide Gruppen ein grandioses Ergebnis und ein unvergesslicher Moment ihrer turnerischen Karrieren. Wir gratulieren beiden GOLD-Teams zu diesem tollen, internationalen Erfolg. Wir sind sehr stolz auf euch!

Der Oldenburger TB (NTB) war die dritte Gold-Gruppe der DTB-Delegation. Auch TV Hofherrnweiler-Unterrombach (STB), Heesseler SV (NTB) und TSV Weilheim (BTV) können mit ihrem Abschneiden mehr als zufrieden sein, stand doch für sie jeweils Silber am Ende zu Buche. Die Gold-Teams hatten zudem die Chance, bei der großen FIG-Gala um die „Bruno Grandi Trophy“ mitzukämpfen. Diesen Titel und damit „World Group Champion“ sicherte sich am Ende das favorisierte 31-köpfige Akrobatikteam „Zurcaroh“ der SG Götzis aus Österreich.

Zum zweiten Mal veranstaltete der Weltturnverband (FIG) die Gym for Life World Challenge. Der spektakuläre Contest für Show- und Vorführgruppen aller Art fand vom 10. bis 14. Juli im reizvollen Kapstadt/Südafrika statt. Es waren 70 Gruppen mit insgesamt 1.500 Turnern aus 20 verschiedenen Ländern vertreten. In vier Jahren findet der Wettbewerb in Vestfold/Norwegen statt.

Für Deutschland dürfen 2017 die „DTB-Showgruppen 2016“ an den Start gehen. Diese werden im Rahmen des Bundesfinales des “Rendezvous der Besten” im November 2016 ermittelt.

Das Showteam Matrix des TV Freiburg-Herdern.

Das Showteam Blues Brothers des TV Ludwigshafen 1911 e.V.

Melanie Rieder, Ressortleiterin Vorführungen/Projekte des Badischen Turner-Bundes, hat die Verantwortlichen der beiden erfolgreichen badischen Showgruppen, Tina Plötze vom Showteam Matrix sowie Allessandro und Michaela Ribaudo vom Showteam Blues Brothers, interviewt:

Herzlichen Glückwunsch zu eurem tollen Abschneiden bei der 2.Gym for Life World Challenge in Kapstadt/Südafrika! Wie fühlt man sich als GOLD-Team?
Tina Plötze: Wir sind natürlich überglücklich und auch sehr stolz. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir an den Golderfolg von Dornbirn, wo die erste Gym 4 Life Challenge stattfand, anknüpfen konnten. Es ist für uns eine ganz besondere Bestätigung.
Alessandro & Michaela Ribaudo: Vielen Dank. Wir fühlen uns großartig! Nie zuvor war die Freude größer im gesamten Team.

Wie ist es, unser Land auf internationaler Ebene zu vertreten? War das euer erster Einsatz für Deutschland?
Tina Plötze: Wie schon erwähnt, waren wir bereits bei der ersten Challenge in Österreich dabei. Außerdem haben wir den Deutschen Turner-Bund und die Tafisa bereits in Japan, Korea, Italien, Litauen und in der Schweiz sehr erfolgreich vertreten. Das ist selbstverständlich immer eine große Auszeichnung und eine besondere Ehre für mein Team und mich.
Alessandro Ribaudo: Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb durften wir Deutschland erstmals vertreten. Wir sind sehr stolz darauf, dass uns dies so gut gelungen ist. Immerhin steht ein solches Event nicht auf der Tagesordnung.

Welche Vorführung habt ihr gezeigt? Kennen wir diese?
Tina Plötze: Wir haben eine ganz neue Vorführung gezeigt. Sie heißt „Empört euch!“ und lehnt sich an das gleichnamige Pamphlet von Stéphane Hessel an, welcher die Bürger Europas zu mehr Engagement und Verantwortung aufruft. Im Freiburger Konzerthaus hat das Showteam Matrix gemeinsam mit dem Orchester ORSOphilharmonic im März diesen Jahres auf die Musik von Schostakowitsch ein abendfüllendes Programm zu eben diesem Thema veranstaltet. Aus diesem zweistündigen Programm haben wir dann fünf Minuten für die Gym for Life Challenge herauskristallisiert, quasi die Essenz der Empörung!
Alessandro Ribaudo: Unsere Performance „Blue Energy“ – diese haben wir bereits in der Landesqualifikation und im Bundesfinale des Rendezvous der Besten gezeigt, allerdings wurde die Show für Kapstadt noch etwas verändert.

Wie war die Konkurrenz? Welche Vorführung war besonders gelungen?
Tina Plötze: In Kapstadt zeigte sich uns eine buntgemischte, aber dennoch sehr starke Konkurrenz. Vor allem das Team aus Österreich, welches auch Club-Champion wurde, hat uns ganz besonders beeindruckt! Aber auch die Gastgeber aus Südafrika zeigten inspirierende Stücke.
Michaela Ribaudo: Die Gruppen waren stark, das Teilnehmerfeld sehr groß und die Kreativität unbeschreiblich, wobei auch einige schwächere Teams dabei waren. Besonders gut hat mir die Show der Gruppe „gold reef“ aus Südafrika gefallen. Mit ihrer Auswahl der Kostüme und Geräten haben sie die Zuschauer in ihre ganz eigene Welt geführt, voller Eleganz, Beweglichkeit und Originalität. Und natürlich die Weltmeister aus Österreich, die beeindruckende Höchstschwierigkeiten gezeigt haben.

Was war für dich DAS Erlebnis in Kapstadt und während der 2.Gym for Life World Challenge? Welcher Moment wird dir für immer in Erinnerung bleiben?
Tina Plötze: Ganz spontan die Siegerehrung direkt nach unserem Wettkampf, kurz nachdem das erlösende „gold medalled“ ertönte. Das war ein unglaubliches Gefühl der Freude und der Bestätigung. Ganz speziell hat mich die Herzlichkeit der Südafrikaner bewegt und die tolle Organisation vor Ort in Kapstadt sehr beeindruckt.
Michaela Ribaudo: Für mich wie für das gesamte Team war Kapstadt ein einziges Erlebnis. Jeder Moment wird uns in Erinnerung bleiben, die Anreise, der freundliche Empfang in Kapstadt, die gemütlichen Abende, die Wettkampfvorbereitung, der Wettkampf, die Siegerehrung, die Gala, der Auftritt in einem Townchip, die Ausflüge auf den Tafelberg, von wo wir Wale beobachten konn-

ten, Camps Bay oder die Pinguine von Simons Town … Sicherlich wird uns allen der Wettkampf und die anschließende Siegerehrung noch sehr lange in Erinnerung bleiben, ebenso wie das herzliche Willkommen, als wir mit dem Zug in unseren Heimatbahnhof eingefahren sind.

Südafrika ist nicht der nächste Weg. Wie habt ihr euch die Reise nach Südafrika und zur 2.Gym for Life World Challenge finanziert?
Tina Plötze: Da wir leider keinerlei finanzielle Unterstützung vom Deutschen Turner-Bund bekommen haben – nicht einmal einen Delegationsanzug – mussten wir alles über Spenden, Gagen, unseren Verein und die Teilnehmer finanzieren. Erfreulich war aber für uns, dass die Stadt Freiburg einen nicht unerheblichen Zuschuss geleistet hat.
Alessandro Ribaudo: Unser Verein, unsere Heimat-Gemeinde und eine weitere Stadt, in der zwei unserer Mitglieder wohnen, haben dankenswerterweise einen großen Beitrag geleistet. Ebenso konnten einige Sponsoren gefunden werden, die uns gerne unterstützt haben. Über verschiedene Auftritte, für die wir durch die gesamte Republik gereist sind, konnte auch noch etwas Geld gesammelt werden. Den Rest haben wir selbst gestemmt.

Wie war dein Eindruck von Kapstadt und Südafrika? Was hat dir gefallen? Was nicht?
Tina Plötze: Besonders gefallen hat mir die vielfältige und atemberaubende Landschaft in und um Kapstadt. Wir waren am Kap der guten Hoffnung und in den Winelands sowie auf dem Tafelberg und waren tief beeindruckt von deren Schönheit. Das Essen muss hier auch erwähnt werden – überall gibt's köstliches Barbecue.
Michaela Ribaudo: Südafrika ist ein Land voller netter, offener und sehr fröhlicher Menschen. Die Natur bietet atemberaubende Sehenswürdigkeiten und die Köche zaubern kulinarische Köstlichkeiten. Wem könnte das nicht gefallen? Leider blieb uns allerdings auch nicht die Armut und Kriminalität in diesem Land verborgen.

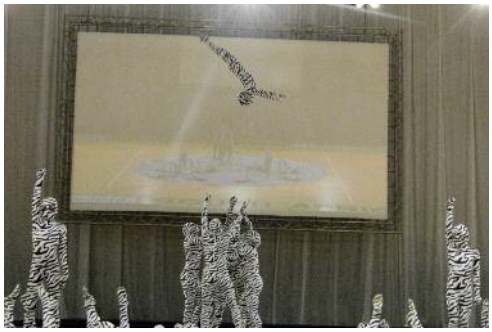
Wie oft habt ihr während der „heißen Phase", in den letzten vier Wochen vor der 2.Gym for Life World Challenge trainiert?
Tina Plötze: Bis zu dreimal in der Woche zwei Stunden und auch an einigen Wochenenden den halben Tag. Da wir zwei Tänzerinnen und Akrobatinnen aus anderen Städten (Berlin und Heidelberg) hatten, mussten wir auf die Wochenenden zurückgreifen, um sie einzuarbeiten. Außerdem haben wir in Kapstadt jede Trainingsmöglichkeit ergriffen, da wir erst dort zwei unserer Teammitglieder getroffen haben, die ihre Aupairzeit in Washington und der Provence verbrachten. Sie haben sich im Vorfeld natürlich mit Videos vorbereitet, aber es war trotzdem für uns alle eine Herausforderung, die sich gelohnt hat.
Alessandro Ribaudo: Bis zu vier Mal in der Woche plus Auftritte waren angesagt.

Wie wurdet ihr daheim empfangen?
Tina Plötze: Wir wurden am Freiburger Hauptbahnhof mit Sonnenblumen und Sekt und einer Delegation unseres Vereines und den lieben Eltern, Freunden und Geschwistern überrascht. Es war unglaublich schön und bewegend.
Michaela Ribaudo: Unbeschreiblich schön. Mit Musikkapelle, Sektempfang, Ansprache des Bürgermeisters und des Vereinsvorstandes, selbstgestalteten Plakaten und einer Menschenmenge, dass der Bahnsteig nicht mehr zu sehen war. Alle Angehörigen und Freunde haben während des Wettkampfes regelrechte Kapstadt-Partys mit Liveübertragung veranstaltet. Alle saßen zu Hause vor den PCs und haben mit gefiebert. Dieses Fieber hielt bis zu unserer Ankunft an. Die Freude unsererseits lässt sich da schwer in Worte fassen.

Was ist euer nächster großer Event?
Tina Plötze: Dieses Jahr stehen noch einige Auftritte an, wie zum Beispiel die Sportgala in Tübingen Anfang November (eine ganz besondere Gala, bei der wir uns immer freuen mitwirken zu dürfen), aber das nächste größere Event wird die Wiederaufnahme von „Empört Euch!" im Freiburger Konzerthaus am 6. April 2014 sein. Also schon mal Karten sichern. Natürlich stellt das Landesturnfest in Freiburg 2014 auch ein ganz besonderes Highlight dar. Ein Heimspiel.
Alessandro & Michaela Ribaudo: Bisher nur das Landesturnfest 2014 in Freiburg. Für alles andere sind wir offen, da die Planung nur bis zur Gym for Life ging.

Vielen Dank für das Interview und nochmals herzlichen Glückwunsch für den tollen GOLD-Erfolg auf internationaler Ebene. Macht weiter so! *Melanie Rieder*

Das Showteam New Power Generation des Oldenburger Turnerbundes holte das dritte Gold für Deutschland.



Showteam Matrix holt Gold

„Gym for Life World Challenge“ – hinter diesem Namen verbirgt sich die zweite Weltmeisterschaft für Showperformance-Gruppen, die vom Internationalen Turnerbund (FIG) ausgerufen wird. Auch beim zweiten Mal waren wieder über 70 Gruppen aus 25 Nationen vertreten, die in sechs verschiedenen Leistungskategorien ihre Meister suchten. Und einen World Gym for Life Champion.

Hinter dem neuen Begriff „Showperformance“ versteckt sich die Aufgabe, dem Zuschauer Turnen als Breitensport attraktiv und unterhaltsam zu präsentieren. Bereits bei der WM in Dornbirn (Österreich), bei welcher Matrix Gold holte, galt es, Choreografien aus allen Sparten dieser Sportart mit turnerischen, tänzerischen und akrobatischen Elementen zu zeigen, die nicht länger als fünf Minuten dauern durften. Die acht Juroren der FIG bewerten die Leistungen nach Gesamteindruck, Kreativität, Technik und Unterhaltungswert.

Das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herdern beherrscht die Showperformance wie kaum ein anderes Team. Seit der Gründung im Jahre 2004 choreografiert Trainerin Christina Plötze für ihr 28-köpfiges Team immer neue Shownummern, bei denen häufig berühmte Kinohits und ihre Filmmusik als Vorlage dienten. Nach dem überwältigendem Erfolg von „Empört euch!“ mit den ORSO-philharmonics am 24. März im Freiburger Konzerthaus, entschied sich das Team jedoch für einen neuen Weg – auch bei dieser WM.

Die wichtige Botschaft des kürzlich verstorbenen Stéphane Hessel wurde choreografisch umgesetzt und tänzerisch interpretiert. Krieg als menschliche Katastrophe schlechthin, Macht und Ohnmacht des Individuums, Vereinsamung und Getriebensein in unserer heutigen Gesellschaft, aber auch die Hoffnung auf ein Ende dieser Missstände durch Empörung und Engagement eines jeden einzelnen von uns ganz im Sinne Hessels sind die zentralen Themen dieser atemberaubenden Tanzproduktion, mit der Matrix in der Kategorie „Small Group Gym Dance“ Gold holte und sich für die Abendgala aller Goldgruppen aus allen Kategorien qualifizierte. In dieser Abendgala mit 14 Goldmedaillengewinnern und zwei Wildcards war Matrix einer der drei Favoriten um den Titel Club-Champion Gym for Life. Leider musste sich unser Team Österreich geschlagen geben, die verdient den großen Pott mit nach Hause nehmen durften.

Weitere Infos: www.tv-herdern.de und www.gymforlife.co.za/

ANZEIGE

Landeskinderturnfest 2013 in Mosbach & Obrigheim:

Veranstalter, Teilnehmer und Sonne strahlten um die Wette

„Es scheint, der Main-Neckar-Turngau ist Garant für optimales Turnfestwetter“, freute sich die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), Sabine Reil, nach der Abschlussveranstaltung im Elzstadion Mosbach, dem Turnfestgelände und damit Zentrum des Kindertreffens. Dabei spielte die Kraichtalerin auf die vergangenen drei Veranstaltungen an, bei denen das durchwachsene Wetter den Organisatoren so manches abverlangte.

„2006 im nahegelegenen Buchen hatten wir zuletzt ähnlich sommerliche Tage“, fuhr die Jugendvorsitzende fort. Umso schöner, dass es der Wettergott dieses Jahr wieder gut mit den über 5.600 Nachwuchsturnern meinte, feierten diese in Mosbach und Obrigheim mit dem 10. Landeskinderturnfest vom 12. bis 14. Juli doch ein kleines Jubiläum.

Aber nicht nur die Temperaturen waren rekordverdächtig. Bereits zum Schulaktionstag gingen am Freitagvormittag mehr Schüler an den Start als jemals zuvor. Sage und schreibe 1.536 Schüler der Klassen eins bis sechs aus den örtlichen Schulen waren gemeldet, durchliefen in Mannschaften einen Parcours mit lustigen Geschicklichkeitsspielen und nutzten die zahlreichen Mitmachangebote der „Fun-Factory“. Während die Schüler freudestrahlend ihrem Bewegungsdrang nachgingen, staunte so mancher Lehrer nicht schlecht über die Begeisterung und Disziplin, mit denen selbst ihre Sorgenkinder die Angebote der Turnerjugend nutzten.

Während über die Mittagszeit nochmals Ruhe ins Elzstadion einkehrte, füllten sich die örtlichen Schulen mit Leben. Dort trafen die ausrichtenden Vereine SV Obrigheim, TV Mosbach und VfK Diedesheim die letzten Vorbereitungen für die Turnfestteilnehmer, die für die kommenden drei Tage ihr Bett gegen eine Isomatte tauschten und sich eines der Klassenzimmer mit den Vereinskameraden teilten. Ganze fünf Schulen nahmen die rund 3.300 Übernachtungsgäste des Landeskinderturnfestes in Beschlag. Nachdem sie sich eingerichtet und gestärkt hatten, trafen sie sich mit den vielen hundert Tagesteilnehmern und Besuchern auf dem Turnfestgelände zum ersten Programmhighlight. Dort hießen Oberbürgermeister Michael Jann und Bürgermeister Roland Lauer die vielen tausend Kinder im Odenwald herzlich willkommen, ehe die BTJ-Vorsitzende Sabine Reil das Landeskinderturnfest offiziell eröffnete. Danach stand die sechste Ausgabe der KiTu-Star-Verleihung auf dem Programm.

Acht Gruppen hatten sich im Vorfeld für diesen Showwettbewerb qualifiziert und begeisterten Jury wie Publikum mit einfallsreichen Turn-, Tanz- und Akrobatik-Darbietungen. Die Nase vorn hatten am Ende der SV Langensteinbach aber gefeiert haben bei der anschließenden BTJ-Kinderparty alle.

Der Samstag stand zunächst ganz im Zeichen der Wettkämpfe. In der Neckarhalle Obrigheim, und im Freibad faMos in Mosbach kämpften die Mannschaften der SchülerGruppenMeisterschaft (SGM) und des SchülerGruppen-Wettkampes (SGW) im Turnen, Tanzen, Singen und in der Gymnastik um Punkte, liefen und schwammen gegen die Zeit oder warfen den Medizinball. In der Pattberghalle und im Elzstadion

traten die Teams im KinderWahlWettKampf (KWWK) gegeneinander an und in der Halle der Ludwig-Erhard-Schule sowie der Jahnhalle ermittelten die Nachwuchsturner die besten Mannschaften im KinderGerätWettKampf (KGWK). Vollauf zufrieden zeigten sich im Anschluss an einen langen Wettkampftag Kerstin Eisele und Dominik Mondl. Die beiden BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen verantworteten gemeinsam Inhalte und Programm des Landeskinderturnfestes. „Organisatorisch hätte es nicht besser

laufen können, wir lagen voll im Zeitplan“, sagten beide. Und auch mit Blick auf die modifizierte Ausschreibung des SGM/SGW und die erstmalige Austragung eines KinderWahlWettKampfes fiel ihr Fazit ähnlich positiv aus: „Wir haben unser Wettkampfangebot überarbeitet und den Wünschen unserer Vereine angepasst, ohne die Vielseitigkeit und den Gruppengedanken aus den Augen zu verlieren“, so Eisele. Die Meldezahlen sprechen dabei für sich, „auch wenn es an der ein oder anderen Stelle etwas nach zu justieren gilt“.

Vielfältige Mitmachangebote in der Fun-Factory

Vor und nach ihren Wettkämpfen vergnügten sich die Teilnehmer auf dem Festgelände. Auf der großen Turnfestbühne eröffnete der Dance-Wettbewerb das bunte Programm. Parallel dazu präsentierten sich die Partner des Badischen Turner-Bundes mit vielfältigen Mitmachangeboten in der „Fun-Factory“. So ließ sich bei

dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Landes-
Kinderturnfest

Landes-
Juli 2013

Sport treiben – fit bleiben
Landes-
Kinderturnfest
Mosbach & Obrigheim 12.-14. Juli 2013
EnBW

Landes-
Kinderturnfest
Mosbach & Obrigheim 12.-14. Juli 2013
EnBW

Landes-
Kinderturnfest

BENZ

BENZ

der EnBW ein „Energiediplom“ ablegen, auf der Hüpfburg von Radio Regenbogen austoben oder auf dem AOK SpiderTower der Turnfest-Trubel von oben ansehen. Wer seine Fitness unter Beweis stellen wollte, hatte dazu gleich verschiedene Optionen. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg präsentierte nicht nur ihre mobile Kinderturn-Welt, sondern lud auch zum KinderturntestPlus ein. Natürlich konnte auch der „Muck & Minchen Test“ der beiden Turnfestmaskottchen absolviert oder das Fachgebietsabzeichen erlangt werden. Dass bei all den Angeboten unter herrlichstem Sommerwetter für ausreichend Sonnenschutz gesorgt wurde, war auch dem großen Team von dm-drogerie markt zu verdanken, das neben vielen Spiel-Aktionen auch eine „Sonnenmilchbar“ bereithielt.

Am Nachmittag lud dann „Stars & Sternchen“, die Show der Badischen Turnerjugend, in die Neckarhalle nach Obrigheim ein. Die Maskottchen Muck und Minchen führten aufgrund der großen Kartennachfrage gleich dreimal durch das mitreißende Programm. Bei toller Stimmung in der Halle präsentierten Gruppen aus ganz Baden ihr Können aus der vielfältigen Welt des Turnens. Auf dem Turnfestgelände versetzte derweil ein Zauberer Teilnehmer und Besucher in Erstaunen, bevor zum Ausklang des Turnfesttages kräftig gefeiert und getanzt wurde.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, bevor die Turnfestteilnehmer nochmals die Angebote in der „Fun-Factory“ nutzten, die Auftritte auf der Showbühne bewunderten oder die Erlebnisrallye absolvierten. Nach dem Mittagessen durften sich im Rahmen der Abschlussveranstaltung die besten und originellsten Darbietungen des Turnfestwochenendes noch einmal vor großem Publikum präsentieren und die Turnfestsieger bei ihren Ehrungen den verdienten Applaus ernten. Dann hieß es Abschied nehmen, jedoch nicht ohne die Einladung zum nächsten Landeskinderturnfest vom 10. bis 12. Juli 2015 in der Goldstadt Pforzheim.

Siegerlisten und Bildergalerien sind unter www.Badische-Turnerjugend.de zu finden. Außerdem haben wir ein Gästebuch eingerichtet und freuen uns über positive wie negative Rückmeldungen – denn nur so können wir die Veranstaltung weiterentwickeln und euren Wünschen anpassen!

Schirmherr Senator Renner begeisterter Besucher des LKTF

Damit jedes Kind in Baden-Württemberg gesund aufwachsen kann und eine hochwertige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen ermöglicht wird, hat die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG gemeinsam mit dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund im Jahr 2007 anlässlich der EnBW Turn-WM™ in Stuttgart die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg gegründet.

Als Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg setzt sich Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner auch persönlich für die Stiftung ein. „Denn“, so Renner, „die Entwicklung unserer Kinder, das hat immer auch etwas mit unserer eigenen Zukunft zu tun. Vor diesem Hintergrund entstand unsere Vision. Wir wollen das Kinderturnen als die hochwertige motorische Grundlagenausbildung fördern und allen Kindern im Land zugänglich machen.“

Medienpartner:
RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
RADIO REGENBOGEN BADENS HITRADIO
Präsentationssponsor:
EnBW
Hauptförderer:
Sparda-Bank freundlich & fair
dm
ORIGINAL BENZ® SPORT
AOK Die Gesundheitskasse.

Das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend (BTJ) steht für drei Tage voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft – drei Tage, in denen das Kinderturnen im Mittelpunkt steht. Daher förderte die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg 2013 bereits zum dritten Mal die Veranstaltung der BTJ und es war für den Vorsitzenden des Stiftungsrates Ehrensache, die Schirmherrschaft zu übernehmen. „Regelmäßige Bewegung unter qualifizierter Anleitung ist ein zentraler Bestandteil einer gesunden motorischen, geistigen, psychischen und sozialen Entwicklung von Kindern. Dies belegen nicht nur wissenschaftliche Untersuchungen, sondern besonders eindrücklich auch die Landeskinderturnfeste der Turnerbünde“, begründet Renner sein Engagement als Schirmherr des Landeskinderturnfestes der Badischen Turnerjugend in Mosbach und Obrigheim. Natürlich ließ es sich der Schirmherr auch nicht nehmen, persönlich beim LKTF vorbeizuschauen und stattete den rund 5.600 Teilnehmern samstags einen Besuch ab.

Die Badische Turnerjugend sagt Dankeschön ...

… für drei wundervolle Tage im Odenwald! Dabei geht der Dank insbesondere an:

- die ausrichtenden Vereine SV Obrigheim, TV Mosbach & VfK Diedesheim und deren viele hundert Helfer
- die Stadt Mosbach & die Gemeinde Obrigheim
- alle Kampfrichter und Helfer der teilnehmenden Vereine
- die BTJ-Helfer aus dem Team der Breisachbetreuer
- die Hausmeister der Schulen und Veranstaltungsstätten
- alle beteiligten Institutionen wie DRK, Polizei & Feuerwehr

… für die tatkräftige Unterstützung!

Des Weiteren bedanken wir uns bei:

- unserem Präsentationssponsor der EnBW-Energie Baden-Württemberg AG
- den Hauptförderern Sparda Bank Baden-Württemberg eG, dm-drogerie markt GmbH & Co. KG, Benz Sport und AOK Baden-Württemberg
- unseren Medienpartnern Radio Regenbogen und der Rhein-Neckar-Zeitung
- der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
- unseren Partnern und Ausstattern Erima, Ensinger und KÖLLN

Und nicht zuletzt geht unser Dank natürlich an die 5.600 aktiven Teilnehmer, die wieder einmal für eine einzigartige Stimmung sorgten!!!

OHNE DIE GENANNTEN wäre ein LANDESKINDERTURNFEST in dieser Form NICHT UMZUSETZEN!!!

ANZEIGE

pedalo®
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

SCHON MAL IN DER PEDALO® FUNDGRUBE GEWESEN?

Sie erhalten:

- II. Wahl - Artikel
- Restpostenartikel
- Gebrauchtartikel aus unseren Spielmobileinsätzen *

* Zu günstigen Sonderkonditionen mit bis zu 70% Rabatt!

Die pedalo® Fundgrube ist Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr geöffnet.
Sie finden uns in der Lichtensteinstr. 50 in 72525 Münsingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werde Fan von pedalo® auf: und YouTube

pedalo... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

50 Kinder beim GERÄTTURNCAMP in Herbolzheim

So früh wie nie zuvor hieß es in diesem Jahr beim Gerätturncamp „AUSGEBUCHT"! Das 5-tägige Trainingscamp im Leistungszentrum Herbolzheim erfreut sich immer steigender Beliebtheit und dies war auch in der ersten Ferienwoche deutlich zu spüren.

Unter Leitung von Rainer Klipfel vermittelte das engagierte Referententeam nicht nur das praktische Erlernen neuer turnerischer Elemente, sondern wie man mit Spaß und Freude auch leistungsorientiert die Turnstunde gestalten kann. Besonderen Anklang fanden unter den 50 Kindern im Alter von elf bis 17 Jahren auch die feststehenden Geräte in der Trainingshalle. Die qualifizierten Übungsleiter referierten jeweils zwei Mal täglich an den Geräten, ein willkommener Ausgleich war der traditionelle Besuch im Freibad. Beim Abend- und Rahmenprogramm legten die Referenten auch höchsten Wert auf das „Gemeinschaftserlebnis Sport" und förderten so auch die Teambildung und den Zusammenhalt in der Gruppe. Am letzten Tag präsentierten die Aktiven das im täglichen Intensivtraining Erlernte bei der Abschlussveranstaltung den zahlreich angereisten Eltern und Turnfreunde und wurden dafür mit viel Applaus bedacht. Der Dank der Teilnehmer und der Badischen Turnerjugend gilt dem engagierten Trainerstab (Jule Horny, Doro Storz, Lisa Wiggenhauser, Larissa Metzger, Priska Leber, Victoria Woitassek, Lea Krauß, Sven Urban, Manuel Rothmann und Rainer Klipfel) für fünf unvergessliche Tage im Leistungszentrum im Süden Badens.

Wer nun schon Lust darauf verspürt im Jahr 2014 am Gerätturncamp teilzunehmen kann sich mit einem E-Mail unter dem Stichwort „Gerätturncamp 2014" an BTJ@Badischer-Turner-Bund.de registrieren, und erhält so frühzeitig die Ausschreibung sobald diese fertig gestellt ist. Es ist ratsam dies frühzeitig zu tun, denn es wird auch hoffentlich im nächsten Jahr „Gerätturncamp 2014 ausgebucht" heißen. ■

PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN

Noch eineinhalb Monate, dann öffnet die „Projektwerkstatt Jugendturnen 2013" ihre Tore: vom 11. bis 13. Oktober lädt die Badische Turnerjugend auch in diesem Jahr zu einem spannenden Fortbildungswochenende nach Waghäusel-Wiesental ein. Für alle, die Jugendgruppen betreuen und sich für ein zeitgemäßes Angebot engagieren, ist es der Fachkongress des Jahres, um neues Kenntnisse und Eindrücke zu gewinnen, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Was erwartet die Teilnehmer der „Projektwerkstatt Jugendturnen 2013"? Zur Wahl stehen 46 Arbeitskreis aus vier Fachbereichen, unter anderem:

Bereich Gerätturnen
- Methodik- und Technik-Schulungen an Boden, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Seitpferd, Minitrampolin, Airtrack
- Einführungen in die P-Übungen sowie KM-Stufen

Bereich Gymnastik / Tanz
- Choreografien aus Lyrical Jazz, Modern Dance, Step oder Improvisation
- Gerätetechnik in der Gymnastik
- Kreatives Erarbeiten einer Vorführung oder Gruppengymnastik

Bereich Fachgebiete
- Kennenlernen und neu entdecken: Rope Skipping, Rhönrad, Turnspiele, Trampolin, TGM/TGW, Mehrkampf

Bereich Fitness / Gesundheit / Trendsport
- LaGYM, Pilates, Slackline, Parkour, Flexi-Bar, Freestyle Frisbee
- Vielseitiges Konditionstraining

Überfachlicher Bereich
- Übungsleiter und Recht, Erste Hilfe bei Sportverletzungen, Öffentlichkeitsarbeit für Vereine

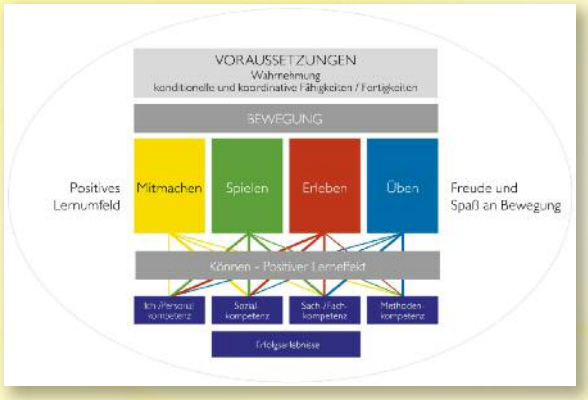
Bei einer kompletten Teilnahme an allen drei Tagen können zur Lizenzverlängerung 15 Lerneinheiten angerechnet werden.

Den genauen Stundenplan sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.Badische-Turnerjugend.de oder bei der BTJ unter 0721 181516. **Meldeschluss ist der 26. September 2013.** Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Teilnehmer aus Vereinen, die nicht im Badischen Turner-Bund organisiert sind, zahlen 120 Euro. ■

Kompetenzvermittlung durch Kinderturnen:

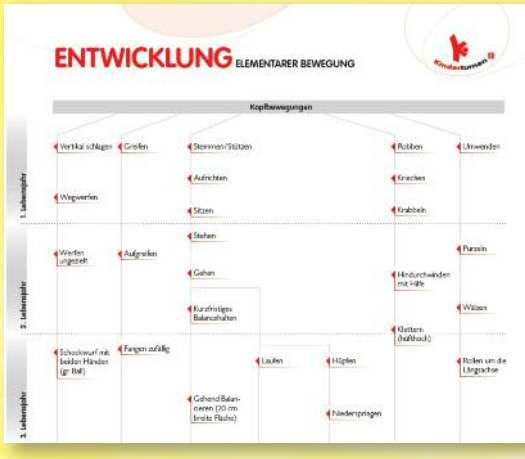
BILDUNG DURCH BEWEGUNG – von Anfang an

Kinderturnen ist ein Regelangebot in den Vereinen und hat sich so seit vielen Jahren etabliert. Es greift mit seinem Ansatz der vielfältigen Bewegungsförderung daran an, von Anfang an die Kinder in ihrer Bildungsbiografie zu unterstützen. Mit dem Praxisbuch „Kinderturnen – Bildung durch Bewegung von Anfang an" wird aufgezeigt, wie Kinderturnen auf seine Weise die Kompetenzförderung der Kinder unterstützt und die Selbstständigkeit der Kinder fördert. Durch Bewegung erweitern Kinder nicht nur ihre motorischen, sondern auch ihre kognitiven Fähigkeiten und kommen ihrem für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung wichtigen Grundbedürfnis, sich zu bewegen, nach. Der Rahmenlehrplan zeigt auf, welche wichtigen Kompetenzen ein Kind im Kinderturnen erlernt, wie die motorischen Fähigkeiten sich bei Kindern entwickeln und wie man sie in den entsprechenden Altersgruppen fördern kann.



Zentraler Bestandteil des Rahmenlehrplans sind die sechs Botschaften des Kinderturnens: Bewegen, Mitmachen, Spielen, Erleben, Üben und Können. Sie bilden die Basis für jede Kinderturn-Stunde. Das Buch zeigt auf, wie sie mit ihren Übungen Kompetenzen fördern können und wie jede einzelne Botschaft mit ihren Inhalten gewisse Kompetenzen stärker bzw. schwächer anspricht. Neben den Botschaften greift das Buch die motorische Entwicklung der Kinder auf und zeigt den Übungsleitern, welche Fertigkeiten sie in der entsprechenden Altersklasse fördern und unterstützen können.

In einer Übersicht wird dargestellt, wie sich die motorischen Fertigkeiten entwickeln und welche Bewegungsformen als Vorkenntnis benötig werden. Die Bedeutung der Bewegung und die Verbindungen mit Übungen ermöglicht es den Übungsleitern ihre Stunde entsprechend zu gestalten.



Diese umfangreiche Übungssammlung, die eine Übersicht gibt, welche Übungen förderlich sind, um die Entwicklung der Kinder in den entsprechenden Lernphasen zu unterstützen, gibt Anregungen und Tipps um die Kinder weiter zu unterstützen. Jede Bewegungsanregung oder Übung ist mit den vier Farben der jeweiligen Botschaft gekennzeichnet. Die Farben stehen dabei immer in Verbindung mit den Kompetenzen, die dabei mit vermittelt werden. Je mehr Sterne in der jeweiligen Farbe vorhanden sind, umso mehr wird dieser Bereich bei der Spielform / Übung gefördert.

Neben den Praxisteilen, gibt es noch weitere wissenschaftliche Hintergründe. So wird zum Beispiel auf das Thema „Exekutive Funktionen" näher eingegangen. Unter Exekutive Funktionen wird eine Vielzahl zentraler Gehirnfunktionen, die für die kognitive Leistung wie auch für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung sind, beschrieben. Neue und herausfordernde Situationen und das Abweichen von Handlungsroutinen stellen die Basis für ein erfolgreiches Lernen dar. Darüber hinaus gibt es Anregungen und Tipps zur Jahresplanung oder auch zur Feststellung der motorischen Leistungsfähigkeit, um das eigene Übungs- und Lernangebot besser planen und steuern zu können. Das Buch „Kinderturnen – Bildung durch Bewegung von Anfang an" wurde mit Unterstützung der Kinderturn-Stiftung Baden-Württemberg vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund geschaffen, um allen im Sport mit Kindern Tätigen eine Hilfestellung an die Hand zu geben, ihre gute qualitative Arbeit vor allem auch im Zuge der Weiterentwicklung im Vereins-, Schul- und Kindergartenbereich entsprechend zu intensivieren. Der immer flächendeckender stattfindende Ganztag innerhalb von Schule und Kindergarten ist ein Lernumfeld, das durchaus durch das Angebot Kinderturnen ergänzt werden kann. Damit Kinderturnen auch weiterhin ein zentraler Bestandteil im Verein bleibt, können die Vereine den Rahmenlehrplan nutzen, um ihren Übungsleitern eine Hilfe an die Hand zu geben, der sie bei der Planung und Umsetzung ihrer Kinderturnstunden unterstützt.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeit unter Telefon 0721 181521 oder www.Badische-Turnerjugend.de. ■

Einstieg leicht gemacht:

Standardisierte Kursprogramme im Gesundheitssport

Mit standardisierten Kursen öffnen sich Vereine gegenüber Anfängern wie auch Nichtmitgliedern und können zugleich versuchen diese langfristig an den Verein zu binden.

Zur optimalen Realisierung eines Bewegungsprogramms kann ein Verein zwischen mehreren Angebotsformen wählen:
– Dauerangebote
– Kursangebote
– Wochenendangebote/Workshops

Dauerangebote finden das ganze Jahr über statt, Kursprogramme hingegen beinhalten eine begrenzte Anzahl von Übungseinheiten (10 – 15) à 45 bis 90 Minuten Dauer. Sie finden mindestens einmal wöchentlich statt. Die zeitlich eng begrenzten Wochenendangebote/Workshops bieten im Sinne von "Schnupperkursen" die Möglichkeit, ein Themengebiet kurz anzureißen bzw. ein Vereinsangebot vorzustellen, um Interesse zu wecken und weiter in ein Kursprogramm bzw. Dauerangebot des Vereins einzusteigen.

Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht, ein Kurssystem neben den Dauerangeboten im Verein einzurichten: Über Kurse öffnet sich der Verein nach außen, weil auch Nicht-Mitgliedern ermöglicht wird, teilzunehmen. Neue Vereinsmitglieder können leichter gewonnen werden, da eine Kursteilnahme die Hemmschwelle zum Erwerb der Vereinsmitgliedschaft senkt. Kursangebote spielen somit eine große Rolle dabei, den Teilnehmern den Einstieg in das Vereinsleben zu erleichtern und sie schließlich nach Kursende weiter in entsprechenden Dauerangeboten an den Verein zu binden. Die Dauerangebote des Vereins werden somit langfristig gestärkt. Zudem wird der Verein mittels seiner Kursangebote, die auch auf aktuelle Trends eingehen können, dauerhaft konkurrenzfähig gehalten. Gleichzeitig generieren Kurse im Vergleich zu Dauerangeboten höhere Einnahmen und entstehende Kosten werden durch die Kursgebühren gedeckt.

Spezielle Kurse für bestimmte Zielgruppen, in denen das Niveau der Teilnehmer besser berücksichtigt werden kann, ermöglichen schnellere Erfolgserlebnisse. Sportliche Aktivität wird folglich positiv erlebt und im besten Falle wird ein lebenslanges Sporttreiben im Verein praktiziert.

Das Ziel jedes neuen Programms sollte die langfristige Bindung der Teilnehmer an den Fitness- und Gesundheitssport im Verein sein, nicht die einmalige Durchführung eines Kurses. In der Anfangsphase muss bereits berücksichtigt bzw. geplant werden, wie fitness- und gesundheitsorientierte Kursangebote auf Dauer mit den Regelangeboten des Vereins vernetzt bzw. neue Regelangebote geschaffen werden können, um die Kursteilnehmer langfristig in den Turn- und Sportverein zu integrieren.

13 standardisierte Gesundheitssportprogramme

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hat bis dato 13 standardisierte Kursprogramme im Bereich Gesundheitssport entwickelt, die sich an verschiedene Zielgruppen richten. Jedes Kursprogramm hat jeweils unterschiedliche Zielstellungen. Alle diese Kursprogramme sollen sowohl Vereinen den Einstieg in den Bereich Gesundheitssport, als auch den Kursteilnehmern den Einstieg in lebenslanges Sporttreiben erleichtern.

Vereine müssen aufgrund der vorgegebenen und ausgearbeiteten Unterrichtsstunden und -materialien nicht so viel Energie in die Entwicklung von Gesundheitssportangeboten investieren. Gleichzeitig profitieren sie von den mit einem Teil der Krankenkassen abgeschlossenen Vereinbarungen. Denn durch diese Vereinbarungen ist der Verwaltungsaufwand für Vereine geringer, wenn sie den Kursteilnehmern eine Bezuschussung der Kursgebühr durch die Krankenkassen ermöglichen wollen.

Kursteilnehmer hingegen können sich sicher sein, dass sie an einem Gesundheitssportprogramm teilnehmen, das individuell auf sie eingeht. Aufgrund der wissenschaftlichen Überprüfung durch verschiedene Universitäten, ist zudem gewährleistet, dass gesundheitsförderliche Effekte des Kursprogramms nachgewiesen sind.

Etabliertes Prüfzeichen

Zur Kennzeichnung dieser wissenschaftlich überprüften Gesundheitssportprogramme hat der DTB 2006 das Prüfzeichen "Präventionsgeprüft" ins Leben gerufen. Anhand dieses Logos ist sowohl für Krankenkassen, als auch für Endverbraucher ersichtlich, wann einem standardisierten Gesundheitssportprogramm gesundheitsförderliche Effekte durch Universitäten nachgewiesen wurden.

Auf diesem Prüfzeichen basiert die Rahmenvereinbarung zwischen dem DTB und dem Verband der Ersatzkassen (vdek) und der Bergischen Krankenkasse, die 2013 wieder verlängert wurden. Diese kann auf der Website über den blauen Button »Förderung durch Krankenkassen« eingesehen werden. Weitere Informationen unter: www.pluspunkt-gesundheit.de

Heidrun Krämer

DTB-TREND-DAY beim TVE Weiher mit LaGYM und KANTAERA

Turnvater Jahn hätte seine helle Freude gehabt, wenn er den Bewegungshunger der 40 Teilnehmer beim DTB-Trend-Day in Weiher erlebt hätte. Obwohl er nicht verstanden hätte, was LaGYM-Dance Feeling oder Kantaera bedeuten.

Spätestens seit dem 6. Juli hat die GYMWELT-Kampagne des Deutschen Turner-Bundes (DTB) nun auch den Kraichturngau Bruchsal erreicht. Die Turnhalle des TVE Weiher war eine von bundesweit zehn Standorten, an denen die DTB-GYMWELT Station machte. Insgesamt 40 Teilnehmerinnen ließen sich von den neuesten Bewegungstrends in Deutschlands Turn- und Sportvereinen infizieren.

Lust auf fetzige Musik und Dance Feeling sind die Voraussetzungen für LaGYM, das vor wenigen Wochen beim Deutschen Turnfest in Mannheim für Furore sorgte. „Den Rhythmus spüren, Spaß haben, einfach genießen und abtanzen sowie ganz neben-

Fast ausschließlich Frauen waren beim DTB-Trend-Day in Weiher aktiv.

LaGYM-Dance Feeling ist der neueste Fitnesstrend bei den Turn- und Sportvereinen.

bei den Körper formen", beschrieb DTB-Presenterin Jennifer Wolf in der TVE-Halle diese aufstrebende Trendsportart. Und sie verstand es dabei vortrefflich die Bewegungsenergie der fast ausschließlich weiblichen Teilnehmer zu aktivieren.

Etwas entspannter ging es in dem von Sabine Kullig und Sekou Kante geleiteten Arbeitskreis zu. Der international erfolgreiche Wettkampfathlet in Teakwondo, Karate und Kickboxen verband Aerobic-Elemente mit Kampfkunst. Daraus entwickelte der mehrere Jahre in den USA als Fitnesstrainer aktive Sekou Kante das Bewegungsprogramm „Kantaera". Dieses Cardio-Workout verbindet auf harmonische und sanfte Art und Weise einfache Kampfkunst-Elemente mit Aerobic. Ermöglicht wird dadurch ein wirkungsvolles Training für das Herz-Kreislauf-System, für die Muskulatur sowie für die Koordination. Die 40 Übungsleiterinnen haben bei dem eintägigen Intensiv-Workshop wertvolle und neue Erfahrungen für ihre tägliche Arbeit im Turnverein erhalten. Verantwortlich für die organisatorische Abwicklung des „DTB-Trend-Day" beim TV Eintracht Weiher war Gerlinde Trauth, Vorstandsmitglied für den Freizeit- und Gesundheitssport beim Kraichturngau Bruchsal.

Kurt Klumpp

RdB-Bundesfinale beim Deutschen Turnfest 2013:

Dreimal „DTB-SHOWGRUPPE 2013" – ein tolles Ergebnis für Baden

Am 20. Mai war es soweit: das 10. Bundesfinale des Rendezvous der Besten (RdB) fand in der vollbesetzten Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen statt. Mit dabei waren sieben badische Gruppen. Vier davon hatten sich am 17. März 2013 beim badischen Landesfinale in St.Georgen direkt qualifiziert. Mit der Qualifikation bei der „New Chance" des Rendezvous der Besten am Vortag des Bundesfinales schafften drei weitere badische Gruppen den Sprung in das DTB-Finale.

44 Gruppen aus ganz Deutschland sind beim diesjährigen Bundesfinale angetreten, um DTB-Showgruppe 2013 zu werden. Auch 2013 zeigte sich, dass das Niveau der Vorführungen auf Bundesfinal-Ebene sehr hoch ist. Die Vielfalt und Kreativität der RdB-Gruppen kennt keine Grenzen. Für ihre tollen, ausgefeilten Vorführungen wurden die badischen Gruppen belohnt:

- **"Burning Ropes"** TS Ottersweier – AUSGEZEICHNET, DTB-Showgruppe 2013
- **"Mix it"** TV Oberachern – AUSGEZEICHNET, DTB-Showgruppe 2013
- **"Showteam Blues Brothers"** TV Ludwigshafen1911 e.V. – AUSGEZEICHNET, DTB-Showgruppe 2013
- **"Showturngruppe Exótica"** SpVgg Neckarelz – AUSGEZEICHNET
- **"Das blaue Wunder"** PTSV Jahn Freiburg – SEHR GUT
- **"Jump Dance Crew"** TSG Rohrbach – SEHR GUT
- **"Zirkus Confetti"** TV Villingen – SEHR GUT

ANZEIGE

Ausgezeichnet mit dem begehrten Prädikat „DTB-Showgruppe 2013“ hatten die Burning Ropes der TS Otterweiser, Mix it des TV Oberachern und das Showteam Blues Brothers des TV Ludwigshafen zudem einen Platz in der Abendgala des Rendezvous der Besten erhalten. Die restlos ausverkaufte Gala fand unter dem

Motto „AtemLos“ am 22. Mai 2013 in der SAP Arena in Mannheim statt. Es war für Zuschauer und Mitwirkende ein würdiger Rahmen, um „10 Jahre Rendezvous der Besten“ zu feiern.

GRATULATION an alle badischen Teams für diesen tollen Erfolg! Wir sind stolz auf euch! Schon jetzt sind wir gespannt auf eure neuen Shows bei der kommenden Rendezvous der Besten Landesqualifikation am 31. Mai 2014 im Rahmen des Landesturnfestes in Freiburg.

Melanie Rieder und Vanessa Schmidt

JAHRESTAGUNG
„Das Ressort Vorführungen/Projekte stellt sich vor“

Termin: Samstag, 28. September 2013
Ort: “Haus des Sports”, Am Fächerbad 5, Karlsruhe
Beginn: 13.00 Uhr

Eingeladen sind alle Turngauverantwortlichen, Übungsleiter und Interessierten, die im Vorführbereich oder im Wettbewerb Rendezvous der Besten aktiv sind oder aktiv werden möchten. Wir stellen euch die neuen Gesichter des Ressorts Vorführungen/Projekte vor und geben euch einen Überblick über unsere Angebote und Aufgaben. Besonders wichtig sind uns eure Wünsche, Anregungen und Ideen.

Die Anmeldung erfolgt per Meldebogen an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe oder per E-Mail an: kurt.klumpp@badischer-turner-bund.de

Der Meldebogen steht auf der BTB-Homepage (unter der Rubrik Verband – Aktuelles) zum Download bereit.

Bitte Fahrgemeinschaften bilden. Pro Turngau kann ein Fahrzeug abgerechnet werden.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit euch!

Melanie Rieder und Team Ressort Vorführungen/Projekte

Choreografie-Werkstatt am 9. November in Bruchsal:

PRAXIS-WORKSHOP für Vorführgruppen mit TurnGala-Regisseur Harald Stephan

Zur 3. Choreografie-Werkstatt des Badischen Turner-Bundes laden wir alle Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine herzlich ein. Egal, ob Wettbewerb oder „just for fun“, Turnen, Tanzen, Akrobatik oder Rope Skipping – jede Vorführung ist willkommen! Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung.

Es ist uns gelungen, TurnGala-Regisseur und Choreograf Harald Stephan als Experte und Berater für euch zu gewinnen! Seid dabei – nutzt eure Chance, mit ihm zu arbeiten und von ihm zu lernen! Er gibt euch wertvolle Tipps, damit eure Show der Hammer wird!

Nach der Präsentation der Vorführung wird Harald Stephan gemeinsam mit der Gruppe und dem Übungsleiter an der Choreografie arbeiten und Veränderungen oder Verbesserungen vorschlagen. Im Anschluss an die Beratung ist es jeder Gruppe möglich, vor Ort und in separaten Räumlichkeiten zu üben. Was die Gruppe in dieser Zeit erarbeitet, präsentiert sie Harald Stephan dann erneut. Zusätzlich wird der Arbeitskreis “Bewegung im Raum” angeboten, bei dem alle mitwirkenden Gruppen teilnehmen können. Dieser Arbeitskreis wird mehrmals und über den Tag verteilt durchgeführt. Jede Gruppe erhält einen individuellen Zeitplan und ist maximal drei Stunden gebunden.

Warum eine Choreografie-Werkstatt?
Wir möchten den Vorführgruppen des Badischen Turner-Bundes eine Plattform bieten, bei der sie sich von Fachleuten beraten lassen können. Unser Referent und TurnGala-Regisseur Harald

Stephan gibt den Gruppen Tipps, wie ihre Vorführung verbessert und an Attraktivität gewinnen kann. Dabei steht nicht die Vorbereitung auf einen Wettbewerb und die damit zu beachtenden Richtlinien im Vordergrund, sondern die Schauvorführung, die „einfach" vor Publikum präsentiert wird. Sei es bei Vereinsveranstaltungen, bei Stadtfesten, bei Geburtstagen, bei Landesturnfesten und Landesgymnaestraden.

Wer kann kommen?
Wir möchten alle Gruppen des Badischen Turner-Bundes ansprechen, die eine Show einstudiert haben, im Vorführbereich aktiv sind oder aktiv werden möchten. Dabei spielt das Fachgebiet keine Rolle. Die Gruppen können aus allen Bereichen des Badischen Turner-Bundes kommen. Im Fokus steht die Präsentation und Wirkung der Darbietung, nicht die technische Ausführung der spezifischen Sportart.

Wie läuft's ab?
Jede Gruppe erhält 45 Minuten Beratungszeit, in der sie ihre Choreografie in Vorführkleidung zeigen. Gemeinsam mit der Gruppe und dem Übungsleiter arbeitet Harald an der Choreografie. Dabei wird natürlich nicht alles komplett umgeschmissen. Unser Choreografie-Experte gibt Hilfestellung und Tipps, um der Darbietung den letzten Schliff zu geben. Den Gruppen und/oder den Übungsleitern steht zu jeder Zeit frei, ob sie die Tipps und Tricks umsetzen oder nicht.

Ist mit der Beratung der Workshop für die Gruppen beendet?
Nein. Nach der Beratungszeit wird es vor Ort für jede Gruppe ein Zeitfenster für individuelles Arbeiten an ihrer Choreografie geben. Die Gruppe ist dabei mit ihrem Übungsleiter in separaten Räumlichkeiten und unter sich. Zusätzlich wird optional der Arbeitskreis „Bewegung im Raum" angeboten. Dieser Arbeitskreis wird mehrmals und über den Tag verteilt durchgeführt. Abschluss des Workshops ist eine erneute Präsentation der Vorführung vor Harald Stephan.

Was bringt's?
Die Gruppen und Übungsleiter profitieren von der Choreografie-Werkstatt für ihre eigene Arbeit im Verein. Die gewonnenen Anregungen und Tipps können bei der nächsten Choreografie direkt angewendet und umgesetzt werden. Die Qualität der Vorführungen verbessert sich kontinuierlich. Dies wird nicht nur bei den Vereinsveranstaltungen spürbar sein, sondern wirkt sich langfristig auch auf die Schauvorführungen bei Landesturnfesten und Landesgymnaestraden aus.

Facts
Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Vorführgruppen im Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes. Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung.

Termin:	**Samstag, 9. November 2013**
Ort:	**Sporthalle Bruchsal**
Zeitrahmen:	**9.00 bis 18.00 Uhr**
Kosten:	**70,00 Euro pro Vorführung** (Abbuchung erfolgt über Vereinskonto)

- Für jede Gruppe gilt: Beratung + Erarbeitung + Ergebnispräsentation + (optional) Arbeitskreis.
- Jede Gruppe erhält einen individuellen Zeitplan.
- Die Gruppen sind maximal drei Stunden gebunden.

Anmeldung: Bitte per Meldebogen schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe (oder E-Mail an Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de).
Der Meldebogen ist als Download auf der BTB-Homepage zu finden:
http://www.badischer-turner-bund.de/cms/ iwebs/download.aspx?id=77372

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2013

Begrenzte Teilnehmerzahl; es gilt das Eingangsdatum der Anmeldung.

Wir freuen uns mit euch auf einen spannenden, impulsgebenden Tag!

Melanie Rieder und Vanessa Schmidt,
Ressort Vorführungen/Projekte

Offizielle Hauptförderer
Rothaus
EnBW

Offizielle Partner
RADIO REGENBOGEN BADENS HITRADIO
ORIGINAL BENZ SPORT
erima
LBS
steinhauerundlück
Affentaler
DIETZ
XDREAM WERDE-SUPPORT
Druckhaus Karlsruhe Druck + Verlag Südwest
AOK Die Gesundheitskasse.

DTBSHOP
WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299
Produktangebote unter www.dtb-shop.de!
Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder info@dtb-shop.de an!

by ERHARD SPORT

Faustball

Offenburg gelingt HATTRICK

Ende Juli wurden die Senioren 60 der Offenburger FG erneut Deutscher Meister im Feldfaustball. Im Endspiel behielten sie, wie bereits im Vorjahr auch, mit 2:1 über den TH 1852 Hannover die Oberhand und konnten damit den Titel erfolgreich verteidigen. Zunächst mussten die Offenburger die Vorrunde überstehen. In der ersten Begegnung siegten sie nach anfänglichen Schwierigkeiten souverän mit 2:0 gegen den TuS Zeppelinheim. Im zweiten Spiel traf die OFG auf den VfB Stuttgart. Es entwickelte sich ein spannendes Match, das über die volle Distanz von drei Sätzen ging. Am Ende hatten die Ortenauer das bessere Ende für sich und gingen als Sieger vom Platz. Gegen die TSG Stuttgart hatten die Offenburger Senioren wiederum wenige Probleme mit dem Gegner und siegten mit 2:0. Auch im letzten Vorrundenspiel behielten die OFG-Senioren trotz der extremen Temperaturen einen kühlen Kopf und bezwangen den Dahlerauer TV wiederum mit 2:0. Aufgrund dieser vier Siege qualifizierten sie sich als ungeschlagener Tabellenführer für das Halbfinale. Hier trafen sie am Sonntag dann wiederum auf den VfB Stuttgart. Wie schon in der Vorrunde setzten sich die Ortenauer in drei Sätzen durch und zogen ins Endspiel ein. Spannend verlief auch das Endspiel, nachdem beide Teams einen Satz für sich entscheiden konnten zeigte sich die Mannschaft um Wilfried Göhrick glücklicher und verwandelte gleich den ersten Matchball zur erfolgreichen Titelverteidigung. ■

ZWEI SILBER-MEDAILLEN für Baden

Foto: Andreas Breithaupt

Zwei Aktive und eine Schiedsrichterin vertraten die badischen Farben bei der U18-EM in Österreich. Jonas Schröter (Wünschmichelbach) und Marcel Stoklasa (Käfertal) erreichten mit ihrer Mannschaft das Finale, hatten da aber gegen die überragenden Schweizer keine Chance. Bei der U18W siegte Österreich vor Deutschland. Als deutsche Schiedsrichterin war Heike Müller (Wünschmichelbach) im Einsatz. ■

Gerätturnen

TV MAUER gewinnt ersten Regioligatitel der Turnerinnen

Die neu eingeführte Regioliga des Badischen Turner-Bundes hat sich in der Region Nord bei den Turnerinnen bewährt. Nachdem schon in der Hinrunde leistungsstarke, faire Wettkämpfe zu sehen waren, überzeugten die acht qualifizierten Mannschaften auch beim Regiofinale in Walldorf. Zumindest die drei bestplatzierten Riegen boten einen Gerätevierkampf auf sehr hohem Niveau und brauchen sich vor den Mannschaften der Badischen Bezirksklasse und der Badischen Bezirksliga nicht zu verstecken.

Zehn Mannschaften, die die schweren Pflicht-Kür-Bedingungen der KM 3 erfüllten, lassen für den weiteren Ligenbetrieb im Gerätturnen der Metropolregion hoffen.

Beim Finale in Walldorf blieben Überraschungen nicht aus, so dass es im Abschlussbild der Tabelle einige unerwartete Veränderungen gab. Topfavorit TV Mauer setzte sich auch im Endkampf durch und gewann die Gerätewertungen beim Sprung und am Stufenbarren. Das Turnen auf dem Schwebebalken gewann der stark verbesserte TV Mannheim-Neckarau und am Boden holte die TSG Seckenheim die volle Punktzahl. Neben den beiden Spitzenmannschaften konnte sich auch der TV Mannheim-Waldhof von der Konkurrenz absetzen. Die übrigen Mannschaften turnten auf etwa gleichem, hohem Niveau, was auch für die TSG Ketsch und den TV Bammental gilt, die beide das Finale knapp verpassten.

In Walldorf nahmen der Gauvorsitzende von Heidelberg, Thomas Müller, und der Ressortleiter Wettkampfsport vom Turngau Mannheim, Thomas Heinzerling, die Siegerehrung vor. Wettkampfleiter Werner Kupferschmitt aus Bammental dankte der ausrichtenden SG Walldorf, den Kampfrichter und der Geschäftsführerin des Turngaus Heidelberg, Gertrud Zeitler (Leimen), für die Gestaltung der Plaketten und Urkunden. *Kitt*

Abschlusstabelle Badische Regioliga Staffel I – Turnerinnen

1. TV Mauer	32 : 0 Pkt.	108 : 20 Gpkt.
2. TSG Seckenheim	26 : 6 Pkt.	98 : 30 Gpkt.
3. TV MA-Waldhof	26 : 6 Pkt.	93 : 35 Gpkt.
4. SG Walldorf	14 : 18 Pkt.	70 : 58 Gpkt.
5. KuSG Leimen	12 : 20 Pkt.	47 : 81 Gpkt.
6. TV MA-Neckarau	12 : 20 Pkt.	43 : 85 Gpkt.
7. TV Dielheim	10 : 22 Pkt.	51 : 77 Gpkt.
8. SG Nußloch	10 : 22 Pkt.	45 : 83 Gpkt.

Kommentar:

Härte ist gefordert, denn Turnligen sind kein Wunschkonzert

Spätestens beim Relegationswettkampf in Wiesental wurde deutlich, dass es in den übrigen drei Regionen des BTB noch nicht so läuft wie erwartet. Auch die Durchlässigkeit im Ligensystem von der Oberliga bis in die Gauligen läuft noch nicht einheitlich und optimal.

Wenn es nicht gelingt, diesbezüglich mit „harter Hand" durchzugreifen, werden wir Turner den Vergleich mit den Wettkampfsystemen anderer Sportarten nicht bestehen. Der Vorwurf: „Bei Euch Turnern macht eh jeder was er will" wird uns weiter – und nicht zu Unrecht – verfolgen.

Mir ist keine Sportart bekannt, in der beispielsweise Rücksicht genommen wird auf zu viele Wettkämpfe oder zu große Fahrstrecken zu den Wettkämpfen für einzelne Vereine. Wenn man das bewährte System der Bezirksligen und Bezirksklassen vereinheitlicht und sich endlich von Ausnahmen verabschiedet, tut man viel für ein besseres Image unseres Verbandes.

Bei einer Ligengröße von acht, zehn oder zwölf Mannschaften kommen auf die einzelne Mannschaft pro Saison höchstens sechs Wettkämpfe zu, was – im Vergleich mit anderen Sportarten – wohl zumutbar ist. Turnligen mit weniger als fünf/sechs Mannschaften – was in vielen Gauen noch üblich ist – lassen sich nicht als Wettkampfgruppen medienwirksam im Konkurrenzkampf mit anderen Sportanbietern verkaufen. Eine Ligarunde, die sich auf zwei bis drei Wettkämpfe pro Saison begrenzt, ist nicht akzeptabel. Bei mehreren Wettkämpfen müssten die Vereine auch grundsätzlich mehr als nur drei oder vier Turnerinnen für die Mannschaft anmelden, was absolut gerecht wäre. Wenn Gauvereine – aus welchen Gründen auch immer – nicht bereit sind, in ihrer Regioliga zu turnen, haben sie auch bei einer Relegation um den Aufstieg in höhere Ligen nichts verloren. Auch beim Thema „Auf- und Abstiegsregelung" ist eine durchgängige Regelung mehr als wünschenswert.

Mit dem Ligasystem in Baden, sind wir anderen Landesturnverbänden weit voraus, dennoch darf es kein Ausruhen geben. Die Aktualisierung einiger Punkte in der Ligaordnung ist langfristig notwendig. Diese Ligaordnung muss für die Verantwortlichen im Kunstturnen und im Gerätturnen männlicherseits wie weiblicherseits verbindlich sein – nicht jeder darf „sein eigenes Süppchen kochen".

„Wettkampfsport ist kein Wunschkonzert", dies müssen einige Vereins- und Verbandsfunktionäre schnellstens lernen, dazu sollten wir uns bei anderen Verbänden „eine Scheibe abschneiden", insbesondere wenn wir dem Gerätturnen als gleichwertiger Wettkampfsportart mehr Gewicht nach außen verschaffen wollen.

Werner Kupferschmitt

Rhythmische Sportgymnastik

BUNDESFINALE
der Schülerinnen in Bremen

Der Bundesstützpunkt TSV 1860 Bremen war Ausrichter des Bundesfinales der Schülerleistungsklassen Einzel und des DTB-Nachwuchspokals der Schülerwettkampfklasse Gruppen.

Das lange Wettkampfwochenende begann mit den SWK-Gruppen. Es waren 23 Gruppen aus ganz Deutschland am Start. Die fünf Mädchen der Gruppe des SSC Karlsruhe präsentierten sich in Bestform, alle Gerätewechsel wurden in beiden Durchgängen ohne Verluste geturnt. Der SSC erreichte einen hervorragenden 5. Platz mit geringem Punkteabstand zum Treppchenplatz, wobei die Wertung des zweiten Durchgangs sogar die zweitbeste war. Der TSV Graben 1 turnte den besten Wettkampf dieser Saison und erreichte einen erfreulichen 13. Platz. Der TSV Graben 2 belegte Rang 22.

Am nächsten Tag ging es weiter mit den Gymnastinnen der SLK 11 und 12. In der SLK 11 gingen 48 Gymnastinnen an den Start. Ein herausragendes Ergebnis erreichte Anna Podgorny vom TBG Neulußheim. Die beiden Kürübungen Ohne Handgerät und mit dem Ball turnte sie souverän mit Höchstschwierigkeiten und beeindruckender Ausstrahlung, lediglich mit dem Reifen hatte sie einen kleinen Geräteverlust. Mit den entsprechenden Punktebewertungen belegte sie den 6. Platz im Mehrkampf. Die Freude darüber war natürlich riesig groß, denn dies bedeutete eine enorme Verbesserung zum Vorjahr, als sie beim damaligen Bundesfinale noch den 24. Platz belegte. Außerdem erreichte sie zwei Finals. Im Finale ohne Handgerät schaffte sie eine Sensation: Anna

Badische SWK-Gruppen SSC Karlsruhe (vorne) mit dem TSV Graben 1 und 2.

gewann die Bronzemedaille! Die Freude darüber war sowohl bei ihr selbst als auch bei ihrer Trainerin Dr. Emanuela Batke riesig groß. Im Finale mit dem Ball erreichte sie dann auch noch den 5. Platz. Unsere anderen BTB-Gymnastinnen platzierten sich wie folgt: Platz 35 Aylin Herrmann (TBG Neulußheim), Platz 38 Maxima Bachmayer (SSC Karlsruhe), Platz 46 Alwina Vogelsang (TV Lahr).

In der SLK 12 vertrat Olga Thaut (TBG Neulußheim) als einzige Gymnastin den BTB. Von ihren vier Übungen turnte sie zwei sehr gute Übungen ohne Handgerät und mit dem Reifen, mit dem Ball und dem Band hatte sie mit mehreren kleinen Fehlern zu kämpfen. Sie belegte schließlich den 17. Platz.

Am letzten Wettkampftag gingen die Mädchen der SLK 10 an den Start mit sage und schreibe 51 Teilnehmerinnen. Die Konkurrenz war stark, vor allem aus den vielen Leistungszentren und Stützpunkten. Dadurch waren vordere Platzierungen für die badischen Gymnastinnen nicht möglich. Die Platzierungen: Platz 35 Danna Seldenreich (TBG Neulußheim), Platz 38 Juliana Weber (TV Lahr), Platz 40 Karina Bach (TV Lahr), Platz 42 Evelin Belov (TBG Neulußheim), Platz 45 Mika Schöner (TBG Neulußheim).

Dr. Emanuela Batke

Fotos: Emanuela Batke

Anna Podgorny (TBG Neulußheim) 3. Platz im Finale ohne Handgerät SLK 11.

BADISCHE BESTENKÄMPFE der Nachwuchs-Gymnastinnen

Am 7. Juli fanden die diesjährigen Badischen Bestenkämpfe in der RSG beim TV Lahr statt. Rund 50 Nachwuchsgymnastinnen im Alter von sieben bis zehn Jahren sowie acht Gruppen nahmen daran teil.

Gruppensiegerehrung KK 8 – 10

Violetta Pankratz, Siegerin KLK 7

In der Kategorie der Jüngsten, der Kinderleistungsklasse 7 Jahre, machten talentierte Mädchen auf sich aufmerksam. In ihren Kürübungen ohne Handgerät zeigten sie bereits eine sehr gute körpertechnische Grundschulung. Mit deutlichem Punktevorsprung gewann Violetta Pankratz vom TBG Neulußheim vor ihrer Vereinskollegin Charleen Laier, dritte wurde Jana Papst vom TUS Meersburg.

Die Kinderleistungsklasse 8 Jahre war mit 13 Gymnastinnen die teilnehmerstärkste Altersklasse. Gefordert war eine Übung ohne Handgerät und eine Übung mit Ball oder Reifen. Hier setzte sich ein Dreiergespann deutlich vom Rest des Feldes ab. Verdiente Siegerin wurde Sila-Asena Öztürk vom TV Lahr, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Daria Wolf, auf Platz drei kam Aleyna Yavuzer vom TBG Neulußheim.

In der Kinderleistungsklasse 9 Jahre turnten die Mädchen einen Dreikampf (ohne Handgerät, Seil und Reifen), wobei die niedrigste Gerätewertung als Streichnote galt. In dieser Altersklasse kämpften drei Mädchen an der Spitze um die Medaillenränge. Mit deutlichem Vorsprung gewann Alina Kurilenko vom TBG Neulußheim die Goldmedaille, die Silbermedaille ging an Alexandra Treuer (ebenfalls TBG Neulußheim), knapp dahinter erhielt Lea Hoffmann (TV Lahr) Bronze.

In der Kinderleistungsklasse 10 Jahre traten nur drei Gymnastinnen an, da die anderen Mädchen dieses Jahrgangs bereits zu Beginn des Jahres in der Schülerleistungsklasse 10 Jahre geturnt hatten. Analog dazu mussten drei Übungen (ohne Handgerät, Reifen, Ball) geturnt werden. In dieser Kategorie durften sich zwei Mädchen mit gleicher Endpunktzahl das oberste Treppchen teilen: Dalia Shamil vom TBG Neulußheim und Elina Gaus vom SSC Karlsruhe. Mit geringem Abstand belegte Stella Caretto (SSC Karlsruhe) Rand drei.

In der Kinderwettkampfklasse 9/10 Jahre setzte sich Theresa Schütz vom TV Bretten an die Spitze, auf Platz zwei kam Isabel Waibel vom TUS Meersburg, dritte wurde Evelyn Schäfer vom SSC Karlsruhe.

Bei den Gruppenwettbewerben nahmen erfreulicherweise acht Gruppen teil. Die Gruppen der KK 6 – 8 zeigten eine Choreografie ohne Handgerät. Hier gewann die Gruppe des TBG Neulußheim mit fast vier Punkten Abstand vor dem SSC Karlsruhe und dem TSV Graben. Bei den Gruppen der KK 8 – 10 turnten die fünf Gymnastinnen eine Kür mit drei Bällen. Sieger wurde mit deutlichem Vorsprung ebenfalls die Gruppe des TBG Neulußheim, gefolgt vom TSV Graben 1 und vom TV Bretten.

Nach einem langen Wettkampftag gilt der Dank dem Organisationsteam des ausrichtenden TV Lahr, welches wieder einmal für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Herzlichen Glückwunsch an alle Mädchen und Trainerinnen! *Dr. Emanuela Batke*

RSG-JUGENDBESTENKÄMPFE mit Baden-Cup

Am 6./7. Juli fanden in Lahr die diesjährigen Jugendbestenkämpfe RSG in Verbindung mit dem Baden-Cup der K-Klassen in Gymnastik statt.

Erfreulicherweise gibt es wieder mehr Vereine im Badischen Turner-Bund, die sich in der Gymnastik und RSG an Wettkämpfen beteiligen; das Interesse, die Quantität der Gymnastinnen und vor allem auch die Qualität der Leistungen in beiden Sportarten haben deutlich zugenommen, die Zusammenarbeit entwickelt sich positiv und kommt allen zugute.

Fotos: Kurt Klumpp

1. Platz v.l.: Alexandra Will, Jacqueline Podolski, Lea Krauß, Elena Dormidentova und Lola-Marie Machleid.

Elena Dormidentova 1. Platz K10 – TV Lahr

Milana Bibek, 1. Platz K5, TV Lahr

Gymnastinnen aus insgesamt zwölf Vereinen waren an den beiden Tagen am Start – aus Laufenburg, Meersburg, Neuenburg, Gundelfingen, Lahr, Kork, Oberachern, Karlsruhe, Graben, Neulußheim, Bretten und Waldhof-Mannheim.

In den K-Klassen waren die Jüngsten zahlreich vertreten; so starteten in K5 insgesamt 28, in K6 37 und in K7 20 Mädchen. Die ersten drei Plätze unter den Jüngsten (Jg. 2006/2007) belegten Milana Bibik, TV Lahr, Olivia Massa, TV Oberachern und Bogdana Vogelsang vomTV Lahr.

In den Jahrgängen 2004/2005 konnten sich Elisabeth Tome, TV Lahr, Lina Gaurich, Gundelfinger Turnerschaft, und Vivien Herdt, TV Lahr, an die Spitze setzen.

Den ersten Platz in K7 (Jg. 2002/2003) erreichte Ilina Lüdeking von der Gundelfinger Turnerschaft, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Anita Paluch. Dritter wurde Maxima Ams vom TV Bretten.

In K8 siegte Alicia Makedonski, Gundelfinger Turnerschaft vor Alisa Leibe, TV Neuenburg, und Anna-Sophie Steinmüller vom SSC Karlsruhe.

Maren Ehmer von der Gundelfinger Turnerschaft war Siegerin in K9 vor Anna Adler und Mandy Ringwald, beide vom TV Oberachern.

Bogdana Vogelsang, TV Lahr – 3. Platz K5

Mit der höchsten Punktzahl des Tages glänzte Elena Dormidontova vom TV Lahr in der Klasse 10.

Zwei Keulengruppen zeigten schöne Choreografien, wobei der TV Lahr vor dem TV Kork siegte.

Traudel Bothor

ANZEIGE

Rothaus

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rope Skipping

ARBEITSKREIS
an der Spitze des Fachgebiets

Nach dem Rücktritt des ehemaligen Landesfachwartes Henner Böttcher steht seit Anfang des Jahres ein aus drei Personen gebildeter Arbeitskreis kommissarisch an der Spitze des Fachgebietes Rope Skipping.

Dies sind:
- Sarah Salomon, LSV Ladenburg (Turngau Mannheim), sarah.salomon@gmx.net
- Melissa Hug, TV Oberschopfheim (Ortenauer Turngau), hugmelissa@web.de
- Sandra Hust, TV Eberbach (Turngau Heildelberg), sandra.hust@gmx.de

Den Mitgliedern des Arbeitskreises liegt es sehr am Herzen, dass der Kontakt zwischen den einzelnen Turngauen und auch den Vereinen, welche Rope Skipping anbieten, bestehen bleibt und auch weiterhin verstärkt wird. Nur so kann diese Sportart im Badischen Turner-Bund sich weiterentwickeln und garantiert werden, dass in den kommenden Jahren ausreichend Wettkämpfe sowie Fort- und Ausbildungen für Interessierte durchgeführt werden können.

Da keine aktuelle Liste vorliegt, welche Vereine Rope Skipping anbieten, wird um eine kurze Rückmeldung an eine der vorgenannten E-Mail-Anschriften gebeten:

1. Welcher Verein hat Rope Skipping in seinem Programm?
2. Wer ist Ansprechpartner im Verein für Rope Skipping?
3. Ist der Verein an Rope Skipping-Wettkämpfen interessiert?
4. Wenn ja, an welchen Wettkämpfen?
5. Hat der Verein eine Rope Skipping-Showgruppe?
6. Bietet der Verein Rope Skipping nur als Freizeitsport an?

Ein weiteres Anliegen des Arbeitskreises ist es, dass die Vereine die Namen der ausgebildeten Kampfrichter mit Angaben der Lizenzstufe (D, C, B oder A) und deren E-Mail-Adressen an Melissa Hug – hugmelissa@web.de – senden.

Um wieder aktiver im BTB zu werden, würden die Mitglieder des Arbeitskreises auch gerne die Wünsche der Vereine in Bezug auf Rope Skipping wissen. Denn nur so können Wettkämpfe sowie Aus- und Fortbildungen angeboten werden, die auch wirklich weiterhelfen. Außerdem sind wir auf der Suche nach Trainern und Springern (über 18 Jahre oder Jüngere in Begleitung eines Volljährigen), die Fortbildungen halten. Wer daran Interesse hat, egal in welchem Fachbereich, ob Show, Wettkampf, Speed, Wheel, Double Dutch, Single Rope etc., kann sich gerne an uns wenden.

Wir bitten euch uns bis zum 15. September auf diese E-Mail zu antworten. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei uns melden. Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Rope Skipping Vereinen im Badischen Turner-Bund.

Sarah Salomon, Melissa Hug und Sandra Hust,
Arbeitskreis Rope Skipping

ANZEIGE

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch …

… allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im September 2013 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 6. September der Landesfachwart für Faustball **Jürgen Mitschele**, Auf der Viehtrift 21, 76351 Linkenheim-Hochstetten (46); am 13. September das Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ **Matthias Kohl**, Herrenwiesenstraße 22, 76571 Gaggenau (29); am 15. September das Ehrenmitglied **Dr. Ursula Füsslin**, Kaiser-Wilhelm-Straße 2, 77855 Achern (83); am 19. September die Landesfachwartin für Sportgymnastik **Traudel Glöckler**, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg (54) und die Ressortleiterin Gymnastik **Silvia Schäler**, Lampertheimer Straße 175, 68305 Mannheim (52); am 25. September die Vizepräsidentin für Olympischen Spitzensport und Landesfachwartin für Kunstturnen Frauen **Doris Blomenkamp**, Dr. Erich-Naumannstraße 5, 79426 Buggingen (54) und am 29. September das Vorstandsmitglied für Kinderturnen in der BTJ **Kerstin Kollinger**, Schulstraße 3, 77815 Bühl (30).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■

Markierung an Kastenteilen

Verklemmte Kastenteile in Turnhallen – welcher Übungsleiter kennt diese Situation nicht?

In der Südstadtschule Pforzheim tritt dieses Problem nicht mehr auf. Lesen wird jedoch vorausgesetzt!

Bei allen drei Kästen wurden jedes Teil mit A, B und C markiert und werden nun immer der Markierung entsprechend zusammengesetzt.

Foto: Sonja Eitel

Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Turngau mit eigenem NACHWUCHSKADER

Wer kommt in den Nachwuchsturnkader des Badischen Schwarzwald Turngaues? Das war die Frage beim Kadertest in der Schiltacher Sporthalle, bei dem zwölf Jungs und 26 Mädchen verschiedene Elemente an den Geräten und am Minitrampolin vorturnen mussten.

Auch Seilklettern, der Handstand, hoch springen auf einem Bein, sowie der Spagat und die Brücke gehörten mit zum Testprogramm. Andreas Feigel (Schiltach) bei den Jungs und die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold (Schiltach) bei den Mädchen, übernahmen federführend den Testdurchgang, bei dem nach Punkten die Besten herausgefiltert wurden. Eine endgültige Nominierung für den Gauleistungskader findet nach den Ferien statt. Der Nachwuchsturnkader wird pro Schulhalbjahr jeweils einmal in Schiltach, Löffingen und Haslach, geleitet durch erfahrene Landestrainer, angeboten.

Die Besten des Kadertestes in Schiltach:
Jungs 2001: Pascal Fischer, Furtwangen, 2002: Jonas Funk, Furtwangen; 2003: Marwin Heberle, Bräunlingen; 2004: Lukas Gräfinger, Bräunlingen; Benny Reichenbach, Rötenbach; Laurin Wernet, Bräunlingen; 2005: Lenard Wehrle und Roman Hettich, beide Rötenbach; 2006: Leander Burgert und Leon Hepting, beide Bräunlingen; 2007: Paul Wehrle, Rötenbach.

Foto: Dagobert Maier

Die Schnitzelgrube in Schiltach gehörte beim Kadertest der 38 Kinder mit dazu.

Mädchen 2001: Laura Thoma, Bräunlingen; 2002: Aileen Hafner, Pia Schnaitter und Emilia Feliz-Rubio, alle Steinach; 2003: Celine Ruf, Löffingen; Manuela Möller, Bräunlingen, Marie Köpfler; Löffingen; 2004: Sandra Möller, Bräunlingen; Evelyne Engesser und Lena Vögele, Steinach; 2005 Vanessa Grote, Bräunlingen; Carmen Zepf, Löffingen; Maya Hessemann, Bräunlingen.

Dagobert Maier

Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032

Fortbildung in Bammental:

"AUS DER MITTE entspringt die Kraft"

Sonne, strahlende Gesichter, gute Laune: So fing der Lehrgang am 13. Juli in Bammental an, und so endete er auch. Die Zeit dazwischen kostete viel Schweiß und Konzentration. Aber deshalb waren die 31 Frauen auch da. Neues dazulernen, Altes auffrischen und sich in einer Gruppe Gleichgesinnter wohlfühlen.

Die Referentin Steffi Osmer war die strahlende Mitte, die alle zu Höchstleistungen motivierte. Das Leitthema "Aus der Mitte entspringt die Kraft" traf den Nagel auf den Kopf. Die Inhalte kamen bei den Übungsleiterinnen gut an.

Gleich zu Beginn wurde HOOPin vorgestellt. Ja, was ist denn das? Ein altes Gerät (Hula Hoop) neu entdeckt. Intervalltraining mit dem HOOP weckt die Lebensgeister. HOOPin ist das Zauberwort für einen flachen Bauch, eine schlanke Taille und einen gesunden Rücken. Es macht jede Menge Spaß und ist schweißtreibend. Der Erfolg war schon nach einer Stunde zu sehen: Die Reifen fielen kaum noch zu Boden. Der HOOP hat einen Durchmesser von ca. 1,00 m und wiegt ca. 800 Gramm. Gewicht und Größe bewirken eine gute Schwingfunktion, der Reifen bleibt in der Mitte – wenn man den Bogen raushat.

Wechsel von Balance und Belastung waren das nächste Thema: Eine ausgewogene Mischung aus Kräftigung und Entspannung, Balance und Koordination, die in jeder Übungsstunde eingesetzt werden kann.

Wirbelsäulengymnastik mit dem Pilatesball
Viele neue Ideen und Anregungen für die Wirbelsäule mit dem Hilfsmittel „kleiner Ball" konnte Steffi den Teilnehmerinnen geben. Der besondere Clou des Balls ist, dass er ohne direkten Mundkontakt mit mehreren kleinen Pustern aufgeblasen werden kann.

Meridiandehnungen und Entspannung
Zum Abschluss des Tages wurden alle mit ineinanderfließenden Dehnungen und einer wunderbaren Entspannung belohnt. Meridiandehnungen sprechen bestimmte Meridiane mit ihren Auswir-

Foto: Ilse Hums

kungen auf die entsprechenden Organe an. Hierbei lernten die Teilnehmerinnen die Wirkungen der ihnen meist bekannten Übungen kennen. Eine Fantasiereise bildete den krönenden Abschluss.

Wunderbar durchgearbeitet konnten die Teilnehmerinnen diesen Tag abschließen. Alle waren zufrieden und haben jede Menge Anregungen mit nach Hause genommen. Vielen Dank der Trainerin Steffi Osmer, den aktiven Teilnehmerinnen und den Organisatorinnen.

Ille Hums, Fachwartin Erwachsene

ANZEIGE

Rothaus

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

40 KILOMETER
durch den Odenwald geradelt

Der Radtreff der Spvvg Hainstadt unter der Leitung von Monika Flödl hat dieses Jahr eine abwechslungsreiche und schöne Tour angeboten. Da der erste Termin bedingt durch schlechtes Wetter abgesagt werden musste, folgte jetzt bei sommerlichen Temperaturen die Neuansetzung der Tour.

Foto: Sabine Steinbach

Nach dem Startschuss fuhr die Gruppe in Richtung Walldürn über die B27, welcher bis Schweinberg gefolgt wurde. Immer wieder wurden kurze Pausen eingelegt, unter anderem an der neuen Rakete „Ariane V".

Vor der Mittagsrast in Pülfringen galt es noch zwei längere Anstiege zu bewältigen, dafür hat das gemeinsame Essen allen gut geschmeckt. Während der etwas längeren Pause fand ein reger Austausch von Informationen statt. Nach Füllung aller leeren Speicher ging die Fahrt weiter ins Erfatal nach Bretzingen und Erfeld. Danach ging es aufwärts Richtung Altheim, hier blieben die Teilnehmer auf den Höhen und fuhren durch den Wald nach Walldürn. Von hier war es nicht mehr weit nach Hainstadt, wo der Abschluss beim Sportfest erfolgte. Die 13 Teilnehmer der Älteste war 78 Jahre – haben diese anspruchvollen 50 km sehr gut gemeistert und alle waren der Meinung, man könne wieder einmal eine gemeinsame Rundfahrt veranstalten.

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

Schweizer RES OTT erneut Bergkönig beim 60. Dachsbergturnfest

Dachsbergturnfest zum 60. Mal
- **Herrliches Turnfestwetter**
- **Res Ott wieder Bergkönig knapp vor Thomas Spicker**
- **200 Wettkämpfer beim Bergturnfest**

Fotos: Eleonore Schmid

Ob Jung, ob Alt, jeder kam am 20./21. Juli beim mittlerweile 60. Bergturnfest auf dem Dachsberg auf seine Kosten. Wie immer bei den Turnern ging es auch dieses Mal harmonisch zu. Hermann Rakow, zuständig für den technischen Ablauf, war sehr zufrieden, denn alles klappte wie am Schnürchen. Sabine Geiger, TV Grießen, wird ihn ab dem nächsten Jahr ablösen und die Regie übernehmen, eine gute Lösung.

Man sieht immer nur die naturverbundenen Turner auf dem Dachsberg, die wissen, wie toll so ein Wochenende auf dem Natursportplatz ist zwischen Zelten, eigentümlichen Gefährten und besonderen turnerischen Disziplinen, wie z.B. das Steinstoßen oder der Wälderwettkampf. Auch unsere Schweizer Turnfreunde wissen um die herrlichen Eigen-

heiten dieses Bergturnfestes und so sieht man Jahr für Jahr Vertreter vom TV Hüntwangen, Rafz und Märstetten unter den Teilnehmern. Res Ott, TV Hüntwangen, wurde zum 14. Mal Bergkönig. Nur beim 1.000-Meter-Lauf wurde er von Thomas Spicker und Hannes Hackbarth, beide TSV Kandern, geschlagen. Auch der Fachwart für das Kunstturnen Männer im Badischen Turner-Bund, Werner Zimmer, kommt seit 1991 regelmäßig auf den Dachsberg, dieses Mal mit seinen Rheinbischofsheimer Vereinskollegen Steffen Litsch und Joachim Geier.

Auch in der Dachsberghalle in Wittenschwand war Betrieb. Hier war der Vorsitzende für Leistungssport im MHTG, Siegbert Weber, verantwortlich. Von den 85 Turnern waren knapp die Hälfte männlich, was heutzutage schon besonders ist. 37,80 Punkte holte sich als bester Turner der Rheinfelder Sandro Dathe am Barren, Boden und Reck. Viel Betrieb war auf dem Waldsportplatz. Auffallend war der ESV Weil mit fünf Siegern, gefolgt vom TV Schachen mit vier Siegern und der Schweizer Gruppe TV Rafz, die dreimal auf dem obersten Siegertreppchen standen. Im Wettkampfbüro mit Thomas Schäuble, seiner Frau Heike und Christiane Schwindt klappte alles wie immer reibungslos.

Einen Doppelsieg im Beachvolleyball konnte der TV Jestetten feiern. 18 Mannschaften traten an, so viel wie noch nie, wie Hermann Rakow freudig feststellte. Er musste sogar fünf Vereinen absagen.

Den Wälderwettkampf weiblich gewann der TV Hausen 1 gefolgt vom TV Lörrach 1. Bei den Männern waren es die Schweizer, TV Märstetten 3 und TV Hüntwangen 2. Den Wälderwettkampf gemischt gewann der TV Inzlingen, dann kam der TV Schachen und als Dritte die Schwarzer-See-Geister, wer immer das auch gewesen sein mag.

Der TV Schachen gewann die weibliche Pendelstaffel vor dem TV Hausen und bei den Männern war es der TV Kandern und der TV Hüntwangen. Im Steinstoßen wurde der TV Hüntwangen Erster mit 29,96 Punkten und auf Platz 2 kam mit 29,48 Punkten der TSV Kandern.

Der TV Dachsberg war wieder einmal ein kompetenter Ausrichter. Ganz herzlich Dankeschön stellvertretend an den Vorsitzenden Roland Berger, der den Betrieb im Griff hatte. Aber auch den vielen Helfern sei Danke gesagt. Die Dachsberger Musiker trugen zur Unterhaltung bei. Überhaupt, es war einfach wieder „Spitze" auf dem Dachsberg.

Eine Bilderpräsentation und die Siegerliste sind zu finden im Internet: www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Eleonore Schmid

GAULIGA-ENDKAMPF der Turnerinnen

Am 7. Juli fand in Lörrach-Stetten der Gauliga-Endkampf der Gerätturnerinnen Kür modifiziert statt. Der Ausrichter TV Tumringen hatte beste Bedingungen geschaffen.

Insgesamt gingen sieben Mannschaften an den Start, zwei weitere konnten sich für den Endkampf nicht qualifizieren. Da die Ergebnisse aus der Vorrunde mitzählen, hatte sich am Endkampf in der Kür modifiziert 3 die Tabellensituation noch einmal geändert.

Die Tumringer Mädchen erwischten einen perfekten Tag und gewannen mit 132,75 Punkten nicht nur den Wettkampf, sondern auch die Gauliga und überholten somit den Tagesdritten TV Rheinfelden 1 mit 126,80 Punkten, die im Endergebnis Zweiter wurden. Dagegen schnappte sich die zweite Mannschaft des TV Rheinfelden als Tageszweiter mit 130,10 Punkten noch die Bronzemedaille. Sie waren als Vierter angereist und verdrängten damit den SV Istein noch von dem 3. Platz (126,50). Allerdings ging auch der SV Istein nicht mit leeren Händen aus der Halle und erhielt als Viertplatzierter noch eine Trinkflasche.

Beste Einzelturnerin war Lara Bregler vom TV Tumringen mit 47,60 Punkten, gefolgt von Christine Mendrok (44,55; TV Rheinfelden 1) und Julia Kotke (44,25; TV Rheinfelden 2). Bei den etwas jüngeren in der KM4 der Jahrgänge 2000 und jünger ergab sich dieselbe Konstellation wie nach der Vorrunde. Sieger mit 124,50 Punkten wurde der TV Tumringen vor TV Rheinfelden (123,00) und die FG Küssaberg (111,10). Mit Marlene Weiss (40,95) stellte der TV Tumringen auch hier die beste Turnerin. Alicia Isele (TV Tumringen) kam mit 40,85 Punkten auf den

zweiten Platz und Julia Schmidt vom TV Rheinfelden (40,75) wurde Dritte. Abschließend gilt festzustellen, dass auch dieser Wettkampf mit den gezeigten guten Leistungen das ständig steigende Niveau der Gerätturnerinnen im Markgräfler-Hochrhein-Turngau bestätigte. *Maurice Meier*

Ehrennadel des Markgräfler-Hochrhein-Turngau für THOMAS SCHÄUBLE

Thomas Schäuble aus Waldshut-Tiengen, Beisitzer im Markgräfler-Hochrhein-Turngau, wurde beim Dachsbergturnfest die Gauehrennadel verliehen.

Vorsitzender Dieter Meier freute sich, dass er diese Ehrung gerade auf dem Dachsberg vornehmen konnte. Hier, wo Thomas Schäuble mit seiner Frau Heike Jahr für Jahr das EDV-Wettkampfbüro leitet. Und das mit einer Ruhe, die selbst Hektikern den Wind aus den Segeln nimmt.

Thomas Schäuble kam 2004 zur Gaujugend. Hier erkannte man seine besonderen Fähigkeiten in EDV-Fragen und er wurde zunächst bei Kinderturnfesten im Wettkampfbüro eingesetzt. Sehr froh war man dann, als er auch die EDV im Wettkampfbüro beim Dachsbergturnfest, bei Gauturnfesten und anderen Turnveranstaltungen übernahm.

Erstmals stellte er beim Gauturnfest 2011 in Lörrach einen Internet-Auftritt mit Online-Meldungen für die Vereine ins Netz und hielt diese Homepage ständig auf dem Laufenden. Auch für die Online-Meldungen bei der Lehrtagung zeichnet er verantwortlich. Ein wichtiger Mann für den Markgräfler-Hochrhein-Turngau, der Thomas Schäuble. Wir gratulieren zu dieser besonderen Auszeichnung. *Eleonore Schmid*

Foto: Roland Berger

Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

39. GAUTURNFEST
erstmals mit Maskottchen-Wettbewerb

Bei strahlendem Sonnenschein ging am letzten Wochenende vor den Sommerferien in Baden-Oos/Sandweier das 39. Gauturnfest des Turngaues Mittelbaden-Murgtal über die Bühne.

Eine bunte Mischung aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolinturnen, Turnspielen und Show prägten die vom gastgebenden Turnverein Baden-Oos und der Turngaugeschäftsstelle perfekt organisierte Veranstaltung. Ein breit gefächertes Wettkampfangebot lockte Turner aller Altersgruppen auf das Festgelände an der Rheintalhalle. Zum Auftakt des Turnfestes wurde erstmals der sogenannte „Maskottchenwettbewerb“ durchgeführt, eine Art Sichtung von Talenten zur Aufnahme in den Förderkader des Turngaues. An zehn Stationen konnten 51 Kinder zwischen fünf und neun Jahren in spielerischem Test Sprungkraft, Schnelligkeit, Kraft und Geschicklichkeit zeigen. Gewertet wurde in „Smileys“. Hervorragende 37 von 40 möglichen Smileys erreichte Elisa Gross vom TV Muggensturm.

“It’s Showtime” mit spektakulärem Programm

Den Volleyball-Freizeit-Cup am Samstagnachmittag gewann die TG Baden-Baden. Zur traditionellen „Showtime“ am Abend präsentierten 220 Akteure in 19 Gruppen aus 13 Turngauverei-

Fotos: Barbara Nießen

V.l.n.r.: Andreas Stahlberger, MdL Tobias Wald und Sportausschussvorsitzender Armin Schöpflin.

nen ein farbenprächtiges und wohlklingendes Spektakel aller tänzerischen und turnerischen Stilrichtungen. Das von Sabine Schubert und Annerose Schmidhuber moderierte Programm bot eine tolle Mischung aus Akrobatik, Gymnastik, fetzigen Tänzen, phantasievollen Outfits, ausgefeilten Choreografien und perfekt ausgewählter Musik. Anders als in früheren Jahren wurde nicht nur getanzt, sondern wieder einmal auch richtig geturnt. Die Zuschauer – unter ihnen der Landtagsabgeordnete Tobias Wald, der Baden-

Badener Sportausschussvorsitzende Armin Schöpflin und der Ehrenvorsitzende des Turngaues Volker Seitz – spendeten begeisterten Applaus. Noch lange nach Ende der Show genossen die Besucher auf der Turnfestmeile vor der Halle die laue Sommernacht.

Das Wettkampfprogramm am Sonntag ging dank straffer Organisation der Verantwortlichen reibungslos und ohne Verletzungen über die Bühne. Rund 110 Turner traten zum DTB-Wahlwettkampf an, bei dem aus Gerätturnen und Leichtathletik vier Disziplinen nach eigener Neigung ausgewählt werden konnten. Die Trampolinturner und die Gymnastinnen trugen gesonderte Wettbewerbe aus. Neben diesem eher breitensportlich orientierten Angebot gab es auch leistungsorientierte Wettkämpfe wie die modifizierte Kür. Hervorragende Ergebnisse erzielten dabei die Turner aus Baden-Oos, Hügelsheim, Iffezheim, Muggensturm und Rastatt-Rheinau.

Römerwettstreit mit acht Disziplinen

Die vom TV Baden-Oos organisierte Gauwanderung führte in die Sandweierer Dünen, einem Naturschutzgebiet auf ehemaligem Militärgelände. Gegen Mittag erreichten die radelnden Turnfestteilnehmer aus dem Murgtal das Festgelände. Viel Spaß hatten die Zuschauer des Römerwettstreites, bei dem acht Teams aus Turngauvereinen in historischen Disziplinen wie Speerwerfen und Wagenrennen gegeneinander antraten. Das kurzweilige Nachmittagsprogramm mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug des TB Bad Rotenfels und einer Boden-Schwebebalken-Präsentation des gastgebenden Turnvereins Baden-Oos endete mit den Siegerehrungen durch den Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger, seiner Stellvertreterin Annerose Schmidhuber und dem Baden-Badener Bürgermeister Michael Geggus.

Einzige Wermutstropfen beim diesjährigen Gauturnfest war die geringe Teilnehmerzahl, die nicht allein mit der Hitze und dem knappen Termin vor den Sommerferien zu erklären ist. Es wäre den Turngauverantwortlichen und den vielen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen zu wünschen, dass das Gauturnfest auch künftig ein Höhepunkt im Turnerjahr bleibt. Ergebnisse auf der Homepage des Turngaues unter www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

Barbara Nießen

Offizielle Hauptförderer

Rothaus
EnBW

Offizielle Partner

RADIO REGENBOGEN BADENS HITRADIO
ORIGINAL BENZ SPORT
erima
LBS
steinhauerundlück
Alfentaler
DIETZ
XDREAM WERBE-SUPPORT
Druckhaus Karlsruhe Druck + Verlag Südwest
AOK Die Gesundheitskasse.

Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

AKROBATISCHE MITTAGSPAUSE
beim Schülerturnfest

Fotos: Udo Krauß

Die Kulisse für das diesjährige Schülerturnfest des Ortenauer Turngaus war tatsächlich perfekt: Ein strahlend blauer Himmel inklusive Dauersonnenschein umrahmten das sportliche Treiben auf dem Offenburger Turnfestgelände.

Knapp 1.000 Kinder und Jugendliche, unzählige Helfer, Betreuer und das mitgereiste Publikum waren an diesem dritten Julisamstag zusammengekommen, um einen richtig guten Wettkampftag miteinander zu verbringen. Enrico Geppert, Leiter der Turnerjugend, zog bereits vor Beginn des zweiten Durchgangs eine positive Bilanz. Er und sein Team hatten schon im Vorfeld in Kooperation mit dem TV Griesheim als veranstaltender Verein ganze Arbeit geleistet: Von der Riegeneinteilung, Verpflegung, Geräteaufbau, Musikanlage, Rahmenprogramm bis hin zum Einsatz der Kampfrichter an den Wettkampfstätten – an alles war gedacht worden. Besonders die Koordination der großen Riegen in jahrgangstarken Leistungsklassen war eine organisatorische Herausforderung gewesen. Besonderen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leisteten dabei die unermüdlichen Kampfrichter, die ohne Schattenplätze der brütenden Hitze ausgesetzt waren und trotzdem ohne nennenswerten Unmut den ganzen Tag, Riege für Riege, die Kinder und Jugendlichen bewerteten. Die fröhliche Atmosphäre beeindruckte auch die Ehrengäste, darunter unter anderem Offenburgs Finanzbürgermeister Dr. Jopen, der sich vom Turngau-Vorsitzenden Thomas Stampfer gern das ein oder andere Insider-Detail erklären ließ.

Akrobatisch wurde es vor allem in der Mittagspause beim Rahmenprogramm (aber auch in den Wettkampfklassen der jugendlichen Wettkämpfer!). Zur Unterhaltung des Publikums zeigten die Jugendturnerinnen des TV Ortenberg, sowie die Jugendturner des TuS Altenheim und des TV Sasbach einen bunten Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm auf der nagelneuen Airtrackbahn des Ausrichtervereins. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Spielmannszuges des TV Griesheim. Anschließend erfolgte die Siegerehrung. Die Siegerlisten können auf der Homepage des Ortenauer Turngaus eingesehen werden.

Isabell Anders

Fotos: Rainer Klipfel

Maike Roll mit einem „Yourtschenko" über den Sprungtisch.

Turn-Mix in Gengenbach:

AKROBATIK-FINALE
als krönender Abschluss

Lazar Bratan (TSV Grötzingen)

Ein echtes turnerisches Feuerwerk erlebten rund 400 begeisterter Zuschauer beim sechsten Gengenbacher Turn-Mix und feierten die Athleten in der Kinzigtalhalle mit lang anhaltendem Applaus.

Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten erneut zu einem Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einem unterhaltsamen Show-Wettkampf messen sollten. Schließlich waren 24 Top-Athleten aus ganz Baden und sogar Bayern am Start, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde. Darunter auch viele ehemalige Turner der Ortenau, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.

Zu den absoluten Glanzlichtern gehörten die akrobatischen Darbietungen des Deutschen Seniorenmeisters, Lazar Bratan, der seine Reck-Flugshow mit Kovac-Salto spektakulär präsentierte und für die beste Barren-Leistung 14,0 Punkte erhielt. Seine Partnerin Katja Roll setzte echte Maßstäbe am Stufenbarren (12,30) und sicherte dem Paar den vierten Platz. Mit sehr soliden Übungsausführungen schoben sich Lisa Eble und Jan Anselm auf den Bronze-Rang. In Erinnerung bleiben auch der Doppelsalto von Katharina Müller am Boden und die gesprungene Riesenfelgen von Sandro Dathe am Reck. Die zweifache Baden-Württembergische Meisterin und der Schiltacher Bundesligaturner hielten damit den Wettkampf bis zur letzten Übung spannend. Die Balken-Weltcup-Siegerin 2009, Maike Roll brillierte auf ihrem Paradegerät mit gymnastischen sowie akrobatischen Höchstschwierigkeiten und nahezu perfekter Ausführung (14,10). Mit dem Badischen Kunstturnmeister Alexander Fortmeier, der vor allem am Sprungtisch (14,80) nicht zu schlagen war, gewannen beide zum ersten Mal den TurnMix-Wanderpokal. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die kraftvollen Ringe-Verbindungen von Jorin Seidl (11,25) und die Boden-Kür von Teresa Greither (12,15), die beide aus Mün-

Emely Dreher (TV Gengenbach)

Sandro Dathe (TV Rheinfelden)

chen den Weg ins Kinzigtal fanden. Mit herausragenden Übungen turnten sich die Heidelberger Nachwuchsturnerinnen Viktoria Enns, Nele Schindler und Sarah-Lina Heemann in die Herzen der Zuschauer. Thorben Krebs (10,55) und Michael Wußler (12,70) hatten als einzige Turner das Pauschenpferd ausgewählt und ernteten für zwei schwierige Darbietungen viele Sympathiepunkte. Zum krönenden Abschluss bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatik-Finale bei einem tollen Publikum und versprachen eine Neuauflage im nächsten Jahr.

kpu

V.l.: Sandro Dathe, Katharina Müller, Alexander Fortmeier, Maike Roll, Lisa Eble und Jan Anselm.

Paar-Resultat 2013

1. Maike Roll, Alexander Fortmeier (beide TSV Grötzingen)	79,30 Pkt.
2. Katharina Müller (TV Überlingen), Sandro Dathe (TV Rheinfelden)	78,45 Pkt.
3. Lisa Eble (SV Istein), Jan Anselm (TV Iffezheim)	75,40 Pkt.
4. Katja Roll, Lazar Bratan (beide TSV Grötzingen)	73,90 Pkt.
5. Teresa Greither (TSV Tittmoning), Jorin Seidl (TuS Obermenzing)	71,10 Pkt.
6. Emely Dreher, Michael Wußler (beide TV Gengenbach)	70,55 Pkt.
7. Viktoria Enns, Christian Blücher (beide SG Kirchheim)	69,85 Pkt.
8. Nele Schindler, Thorben Krebs (beide KTG Heidelberg)	69,35 Pkt.
9. Sarah-Lina Heemann, Eric Donath (beide KTG Heidelberg)	66,40 Pkt.
10. Elisabeth Graf, Christian Berberich (beide SG Kirchheim)	65,10 Pkt.
11. Mareike Jänsch (SV Istein), Markus Hug (TV Unterharmersbach)	63,25 Pkt.
12. Helena Moser, Léon Hobes (beide TV Gengenbach)	63,10 Pkt.

Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

32 Wettkämpfe beim GAUKINDERTURNFEST

Ein von der Stimmung fast nicht zu überbietendes Gaukinderturnfest feierten am 7. Juli an die 400 Kinder auf dem Gelände rund um die Gräfin-Rhena-Halle in Bauschlott. Nicht nur strahlender Sonnenschein lockte die Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren nach Neulingen, auch die attraktiven Wettkämpfe der Turnerjugend Pforzheim-Enz boten dem Turnnachwuchs alle Möglichkeiten des Leistungsvergleiches.

Die Hauptkoordination des Events mit insgesamt 32 Wettkämpfen hatten Alexandra Stiefel (TV Neulingen) und Jenny Hartmann (Turnerjugend Pforzheim-Enz) inne, beiden hatten ihre Teams mit fast 60 Mitarbeitern so koordiniert, dass der gesamte Wettkampf problemlos abgewickelt wurden konnte. „Der TV Neulingen hat optimale Rahmenbedingungen geschaffen, es ist toll zu sehen, welch große Anzahl an Helfern sich zum Wohle des Turnnachwuchses engagiert haben“, führte Hartmann zufrieden aus.

Der Startschuss fiel am Sonntagmorgen mit einem gemeinsamen Aufwärmtanz vor der Gräfin-Rhena-Halle, die gute Stimmung des

Fotos: Ralf Kiefer

Turnnachwuchses begeisterte nicht nur Eltern und Großeltern. Mit dem Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Erik Schweickert, den Landtagsabgeordneten Dr. Hans-Ulrich Rülke, Viktoria Schmid, Marianne Engeser und Gemeinderatsvertretern der Gemeinde Neulingen sowie der Sportkreisvorsitzenden Gudrun Augenstein und Roland Hübner, Dezernent Familie, Bildung und Soziales im Landratsamt, überzeugten sich zahlreiche Politiker und Sportfunktionäre abermals von den turnerischen Aktivitäten der Kinder. Jugendleiter Thomas Grom dankte der AOK, die das Gaukinderturnfest mit einem Spendenscheck in Höhe von 520 Euro unterstützt hat. „Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre es nahezu unmöglich eine solche Großveranstaltung zu organisieren, wir sind

über jegliche Unterstützung für die Jugendarbeit sehr dankbar", führte er aus. Mit kurzen aber prägnanten Grußworten schickten Uli Beck, Vorsitzender des TV Neulingen, Bürgermeister Michael Schmidt und der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Erik Schweickert im Namen aller Politiker die Kinder zum fairen Wettstreit um die Medaillen in die Turnhalle und auf die Leichtathletikanlage.

Erstmals waren in diesem Jahr das Minitrampolin und der Medizinballweitwurf in die Wahlwettkämpfe integriert, „das war der Wunsch des Ausrichters TV Neulingen, und dem sind wir gerne nachgekommen, um den Gerätetransport so gering wie möglich zu halten", betont Jenny Hartmann. Am Morgen ging es für den männlichen Nachwuchs, viele Kinder sammelten erste Wettkampf-Erfahrungen, in allgemeinen und gerätespezifizierten Wahlwettkämpfen, Geräte-4-Kämpfen und Leichtathletik-3-Kämpfen um die begehrten Siegermedaillen. Erfolgreichstes Team war der TV Nöttingen mit vier Siegern, gefolgt vom TV Huchenfeld mit drei ersten Plätzen.

Attraktive Spielstraße lockte zum Toben

Nach Ende der Wettkämpfe des männlichen Turnnachwuchses und vor dem Start der Mädchen hatte Verena Stober zusammen mit den Absolventen der diesjährigen Helferschulung eine Spielstraße mit attraktiven Stationen zum Toben, Trainieren und Ausprobieren aufgebaut. „Es war wunderbar zu sehen, mit welchem Ehrgeiz die Absolventen der Helferschulung diesen Parcours konzipiert haben. Die Kinder strahlten um die Wette und hatten richtig Spaß – hierfür möchte ich mich in aller Form bedanken", lobte Verena Stober ihr Team überschwänglich. Für die Mädchen ging es dann am Nachmittag aktiv ans Kräftemessen, bis zu 36 Kinder waren pro Wettkampf am Start. Mit vier Goldmedaillen war der TB Wilferdingen dererfolgreichste Verein im weiblichen Bereich, gefolgt vom TV Dürrn mit drei Goldmedaillen. Mit fünf Siegen stellte der TV Eisingen insgesamt die meisten Titelträger, vor dem TB Wilferdingen, TV Huchenfeld und TV Neulingen mit jeweils vier obersten Podestplätzen.

Nach mehr als zehn Stunden Wettkampf am Boden, Barren, Sprung, Minitrampolin, Schwebebalken, Laufen, Kugelstoßen, Weitsprung, Medizin- und Schlagballwurf beendete Jugendleiter Thomas Grom unter tosendem Applaus der Teilnehmer ein Gaukinderturnfest, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Sei es aufgrund der gezeigten Leistungen, aufgrund des Wetter oder wegen der einfach tollen Atmosphäre, die den ganzen Tag über in Neulingen zu spüren war. Mit den Worten „dies war Werbung pur für den Turnsport, wir freuen uns auf das Gaukinderturnfest 2014", hieß es aus Neulingen nach einem langen Wettkampftag Abschied zu nehmen. Zufrieden dankte er auch allen ehrenamtlich tätigen Kampfrichtern, ohne die eine solche Veranstaltung überhaupt nicht durchzuführen wäre.

Die detaillierten Ergebnislisten stehen auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de zum download bereit.

Ralf Kiefer

Jobbörse

Der **SV Istein 1920 e.V.** sucht ab Herbst 2013 für seine Regionalliga- und Landesliga-Turnerinnen eine/n

TRAINERIN / TRAINER

für den Bereich Kunst- und Gerätturnen weiblich auf Honorarbasis. Die Stelle ist als Minijob ausbaubar. Gewünscht ist ein möglichst längerfristiges Engagement.

- Erfahrungen im Training und Wettkampf im Bereich Kür (CdP) und KM sind erwünscht.
- Der Besitz der Kampfrichterlizenz (C oder B) wäre vorteilhaft.
- Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit sowie Kreativität und selbständiges Arbeiten sind uns wichtig.
- Optimale Trainingsmöglichkeiten in unserer vereinseigenen Kunstturnhalle („Allianzhalle") mit feststehenden Geräten, Schnitzelgrube, Bodenturnfläche usw.
- Die Trainingszeiten sind in der Regel Mo. – Fr. ab 17.00 Uhr.
- Siehe auch unsere Homepage: www.sv-istein.de
- Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an unseren Abteilungsleiter Turnen Klaus Geiger, Telefon 07628 2887, klaus.geiger.istein@t-online.de

Der **TV Dinglingen** sucht

ÜBUNGSLEITER

für Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren mit Schwerpunkt Tanz.

Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Rückfragen bei Bettina Krajnc, Telefon 07821 41005

Die **TG Neureut** sucht dringend eine/n

TRAINERIN / TRAINER

für die Aufbaustufe mit leistungstorientiertem Gerätturnen (Buben) im Geräte-4-Kampf und Geräte-6-Kampf sowie Mehrkampf (Altersklasse: 5 – 10 Jahre)

Bei Interesse bitte melden unter Mobil 0173 9578131.

Breisgauer Turngau

Lehrgang im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 26. Oktober 2013
Ort: Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen
Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr

Vorgesehene Themen (Theorie und Praxis): Drums Alive, Aufwärmen im Gehen, Stabilisationstraining mit Flexi- Bar und Schwunghantel, Seniorenzirkel rund um den Stuhl, Entspannung "Genusskarussell"

Referentinnen: Susanne Gertz, Gerlinde Bucher-Wünsch
Kosten: 30,– Euro
Verpflegung: Getränke, Kaffee und Kuchen sowie ein Mittagessen wird in der Vereinsgaststätte angeboten.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Es können bis zu 8 LE zur Lizenzverlängerung der 1. Stufe angerechnet werden.
Anmeldung bis spätestens 19. Oktober 2013 an Cornelia Abele, Telefon 07667 6385 oder cornelia.abele@gmx.de

Cornelia Abele, Gaufachwartin für Senioren

75. Gaualtersturntreffen in Auggen

Termin: Sonntag, 20. Oktober 2013
Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Turn- und Festhalle in Auggen

Programm
10.00 Uhr: Eröffnung durch ATV-Vorsitzenden Paul Kaiser – danach Wanderung durch die Reben (ca. 1,5 Stunden) oder Besichtigung Galerie Fritz Schmidlin Schmucksteinschleiferei und kleine Wanderung (ca. 2 Stunden) oder Besichtigung Jacoby GmbH, Qualitätsfruchtsäfte in Auggen.
ab 11.30 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Turnhalle
13.30 Uhr Nachmittagsveranstaltung mit Programm & Ehrungen

Die Altersturnvereinigung und auch der ausrichtende Verein dieser traditionellen Veranstaltung, der TuS Auggen, freuen sich auf einen recht zahlreichen Besuch und werden sich um einen angenehmen Aufenthalt bemühen. Vordrucke für die Meldungen werden an die Vereine per E-Mail versandt.

Paul Kaiser, ATV Vorsitzender
Volker Hann, 1. Vorsitzender des TuS Auggen

Turngau Heidelberg

Übungsleiterfortbildung "Die aktive Frau wird älter"

Termin: Samstag, 21. September 2013
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: TV-Halle in Bammental, Hauptstraße 75
Referentin: Sabine Lindauer

Lehrgangskosten:	Mitglieder des TG-Heidelberg	30,– Euro
	Mitglieder anderer Turngaue	40,– Euro
	Gäste	60,– Euro

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben.

Inhalte und Ablauf des Lehrgangs
Vormittags: „Core & Stability" mit Stepp und Band
„Schwabbel-Zirkel"
Linedance
Nachmittags: Sensomotorisches Fitnesstraining
Beckenboden und Venen
Seniorentanz
Entspannender Abschluss

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung bei:
Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere und Senioren", Waldstraße 45, 69245 Bammental, Tel. 06223 40350, Fax 06223 972433, Aeltere@turngau-heidelberg.de

Karlsruher Turngau

Turngau-Termine September/Oktober 2013

14./15.09. Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 1, TG Aue
21.09. Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 2, TG Aue
28.09. AOK Gesundheitstag der Vereine des Karlsruher Turngaus und des Kraichturngaus Bruchsal in Neureut
28/29.09. Kampfrichter-Verlängerung, DLRG/DRK-Heim Dettenheim
05.10. Gaulehrstunde 50 plus bei der TG Aue
12.10. Einzel- und Mannschaftswettkämpfe beim TV Malsch

19. AOK-Gesundheitstag des Karlsruher Turngaus und Kraichturngaus Bruchsal

Termin: Samstag, 28. September 2013
Dauer: 8.45 Uhr – 16.15 Uhr
Ort: Sportzentrum Karlsruhe-Neureut, Unterfeldstraße 6

Kosten inklusive Mittagessen	40,– Euro
Übungsleiter von fit und gesund – Vereinen	30,– Euro

Zwölf Arbeitskreise
– AROHA (Doris Hildenbrand)
– Antara (Doris Hildenbrand)
– Feel Redondo (Simone Müller)
– TriYoga (Simone Müller)
– Fit, fetzig und fantasievoll mit dem Handtuch (Brigitte Joos)
– Ganzheitliche Bewegung nach Medau (Brigitte Joos)
– Brain-Fitness-Grenzen erkennen (Brigitte Joos)
– Faszien in Bewegung (Corina Michels-Plum)
– Core-Training (Alexandra Koffend)
– Bewegung zur Musik und kleine Tänze, 5 – 7 Jahre (Andrea Röther)
– Spiele-Mix für aktive Kinder, 5 – 8 Jahre (Andrea Röther)
– Entspannung tut Kindern gut (Andrea Röther)

Nach der Mittagspause wird Corinna Michsels-Plum von 13.15 bis 14.15 Uhr das neue DTB-Trendangebot "LaGYM Dance Feeling" vorstellen.

Bei einer Teilnahme an drei Arbeitskreisen wird die Fortbildung mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt.

Anmeldung bis zum 16. September 2013 an: Karin Oberacker, Magdeburger Ring 30d, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Telefon 0721 707706, karin.oberacker@karlsruher-turngau.de

Kraichturngau Bruchsal

Turngau-Termine September/Oktober 2013

14./15.09. Deutsche Faustball-Seniorenmeisterschaften beim TSV Wiesental
20.09. Herbsttagung beim TSV Karlsdorf
28.09. AOK Gesundheitstag in Neureut
12.10. "Tag des Turnens" beim TSV Graben
16.10. 4. Quartalswanderung in Stettfeld

Main-Neckar-Turngau

Turngau-Termine September/Oktober 2013

21.09. Fortbildung Frauenturnen in Walldürn
05.10. Badische Turnerjugend vor Ort in Hettingen
19.10. Fortbildung Yoga und Shaolin-Qi Gong in Eberstadt
26.10. Vorkampf Gauliga Gerätturnen weiblich in Tauberbischofsheim

GYMWELT-Lehrgang „Rücken- und Koordinationstraining"

Lehrgangsort: Walldürn, TH Keimstraße
Datum: 21. September 2013, 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 07.09.2013
Referent/in: n.n., DTB

Inhalte: In diesem praxisorientierten Workshop liegt der Schwerpunkt auf funktionellen Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung des Rückens in Verbindung mit Koordinationsübungen. Neben der „Problemzone Rücken" wird der gesamte Körper in den Übungsablauf eingebunden. Körperwahrnehmung von Kopf bis Fuß, Stabilisierung der Körpermitte, statische und dynamische Kräftigung in verschiedenen Variationen, damit die Übungsstunden einen frischen Wind erhalten.
Nicht nur der Einstieg in ein Rückenprogramm, sondern auch die langfristige Bindung der Kursteilnehmer an ein Rückenprogramm stellt eine Herausforderung für den Übungsleiter dar. Gemischte Übungsgruppen, d.h. Neueinsteiger und Fortgeschrittene sowie Frauen und Männer in einem Kurs bieten meist eine weitere Herausforderung. Dieser Kurs vermittelt methodisch didaktische Übungsreihen, um jedem Kursteilnehmer gerecht zu werden, sodass keine Über- oder Unterforderung stattfindet und der positive Effekt eines guten Trainings zu spüren ist.
Diese Fortbildung wird zur Verlängerung des Güte-Siegels „Pluspunkt Gesundheit DTB", des DTB-Aerobic/Step-TrainersBasic, des DTB-Trainers GroupFitness, des DTB-Trainers Gerätefitness, des DTB-Rückentrainers mit 8 LE anerkannt.

Anmeldung/Info: Margot Münig, Telefon 06282 6386,
muenig.dm@gmx.de
Kosten: 28, – Euro für Turngauvereine
56,– Euro für Vereine außerhalb des Turngaus
Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG, Kto. 6018881, Sparkasse Tauber-Franken Boxberg, BLZ 673 525 65

GYMWELT-Lehrgang "Yoga und Shaolin-Qi Gong

Termin: Samstag, 19. Oktober 2013
Ort: Sporthalle Buchen-Eberstadt
Meldeschluss: 01.10.2013

Kurzbeschreibung: „Yoga und Shaolin – Qi Gong" – ein Tag für das innere und äußere Wohlbefinden. Hierzu sind alle Übungsleiterinnen herzlich eingeladen. Yoga und Shaolin-Qi Gong bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, die Gesundheit und das Lebensgefühl der Menschen zu aktivieren und zu verbessern. Die fernöstlichen Bewegungsformen kommen der Suche der Menschen nach einem Ausgleich in einem von Hektik, Stress und Reizüberflutung geprägten Alltag entgegen. Viele Übungen lassen sich ganz einfach in Wirbelsäulen- oder anderen Gymnastikstunden integrieren. Lassen Sie sich von den fernöstlichen Bewegungsformen und den Entspannungsmethoden inspirieren.

Programmablauf: 10.00 – 12.30 Uhr Yoga
12.30 – 13.00 Uhr Mittagessen
13.00 – 15.30 Uhr Shaolin-Qi Gong
Kosten: 25,– Euro für Mitgliedsvereine
50,– Euro für Nichtmitgliedsvereine
Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG.
Verpflegung bitte selbst mitbringen!

Verantwortliche: Roswitha Hajek, Hoheloheweg 5, 74722 Buchen, Telefon 06281 2892, rosiwtha.hajek@buchen.de

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine September/Oktober 2013

14.09. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen, Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
20.09. Bergturnfest Kieselbronn, Gelände Heinloch
28.09. Turngau-Rallye (lasst Euch überraschen)
12.10. Pokalturnen Rückrunde männlich/weiblich (Kür) Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
13.10. Pokalturnen Rückrunde weiblich (Pflicht), Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
13.10. 2. Gauwanderung in Nöttingen
19.10. Ganztageslehrgang Ältere/Senioren in Mühlacker
19.10. 3. turngauoffenes Fußballtennis/Schnürlesturnier Birkenfeld, Schwarzwaldhalle
19.10. Herbsteinzelwettkämpfe weiblich in Huchenfeld
20.10. Herbsteinzelwettkämpfe männlich in Huchenfeld

Ausschreibung 3. turngauoffenes Fußballtennis/ Schnürlesturnier

Termin: Samstag, 19. Oktober 2013
Ort: Birkenfeld, Schwarzwaldhalle
Beginn: 12.00 Uhr
Meldeschluss: Montag, 7. Oktober 2013
Meldungen an: Manfred Mathiske, Telefon 07236 2792195, manfred.mathiske@turngau-pforzheim-enz.de

Nicht nur für Vereine des Turngaues, sondern für alle Vereins-, Freizeit- und Hobby-Mannschaften aus nah und fern.

Meldegeld: 15,– Euro/Team, Nachmeldungen doppelter Betrag

Ausrichter: Jedermänner TV Birkenfeld (3 Spielfelder)

Gruppen: gespielt wird in drei Gruppen
1. Herren 16 – 50 Jahre
Damen und Jugendliche unter 16 Jahren können sich frei zuordnen
2. Herren 50+ (Damen und Jugendliche) Freizeit- und Hobbymannschaften
3. Schnürlesturnier nach den Enzkreis-Regeln (flaches Netz, 4 Spieler pro Team etc.)

Auszeichnungen: Sachpreise für die erfolgreichsten Teams jeder Gruppe.

Ausschreibung: Die genaue Ausschreibung mit den wichtigsten Regeln ist bei Gaufachwart Manfred Mathiske per E-Mail anzufordern, er steht auch für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende September 2013.
Redaktionsschluss: 3. September 2013
Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

AOK
Die Gesundheitskasse
Kleiner Ch ischendurch
ein-ges g.de
nal online durchchecken lassen:
dem AOK-GesundheitsChecker.
AOK Baden-Württemberg